iesbadener Canblati

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthans". Shafter-Halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr adends. Politheclisato: Frankfurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich o Sezugspreise: Durch den Berlag bezogen: DR. 4.80 monatlich; Mt. 14.60 vierteijährlich, ohne Traglohn; durch die Poli bezogen: Wil 6.— monatlich, Mt. 18.— vierteijährlich, mit Beitell-geld.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostanstalten.— In Gallen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streits haben die Be-gieber feinen Unspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Ausgelts.

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abenbe, aufer Conntage Bofticedtonto: Frantfurt a. M. Ar. 7405. Anzeigenpreise: Ortilide Anzeigen AR. 1.50, auswärtige Anzeigen MR. 2.20, örrliche Reliamen Wt. 6. auswärtige Reliamen Wt. 8. – für die einspaltige Rolonelzelle oder deren Raum. — Bei wiede holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entloredender Nachlaß. — Schuß der Anzeigen entloredender Nachlaß. — Schuß der Anzeigen einsachne lär deibe Ausgaben: 10 lähr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen evorgeschiedenen Tagen und Alähen wird leine Gewähr übernommien.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag, 6. Oftober 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 453. • 69. Jahrgang.

Die bevorstehende Mittelftands= aftion.

Die Notlage gewisser Kreise bes Mittelstandes ist für die Reichsregierung ein ständiger Anlag der Sorge. Die Frage lautet längst nicht mehr, ob das Reich zur Hilse verpflichtet sei oder nicht. Man ist seit entschlossen zu helsen. Nur das Wie der Hilseleistung war biss her ftets ein ungellärtes Problem.

An der Frage, woher die Mittel genommen werden sollen, die den hilfsbedürstigen zugesagt sind, wird nicht viel zu erwägen sein. Der Etat des Reiches ist überall zu turz und so müßen wohl auch die Mittel sur biese hilfsection Silfsattion mit jenen Staatsfinangtransattionen bereitgestellt werden, die letten Endes nichts anderes be-beuten als eine Buhilfenahme ber Notenpresse. In biefem Balle aber beiligt ber gute 3med bas fonft fo verworfene Mittel.

Schwierig ift bas Problem ber Berteilung bes auf-zubringenden Silfsfonds. Bor allem muß dafür Gorge getragen werben, daß die Unterstützungsbeitrage, die natürlich nicht in beliebiger Saufung und an eine beliebig große Bahl von Unterftugungsbedürftigen gegeben werden fonnen, nur den wirflich Rotleidenden guteil werden, also nur benen, benen die Befämpfung ber durch die Zeitläufte und insbesondere burch die Gelbentwertung bedingten Rot aus eigenen Mitteln und eigenen Kräften auch beim besten Willen unmöglich ift. Gelbftverftanbliches Erfordernis wird es daher fein, daß jeder, ber eine Unterstützung von ber Reicheregierung erhalten will, zuerst den Nachweis seiner Bedürstigkeit erbringen muß. Bereits in diesem Punkte aber liegt für die ganze Unterstützungsaktion eine große Gesahr. Die Beibringung von behördlichen Nachweisungen kann je nach der Stellung der Bedinzungen und den vorgeschriebenen Wegen für die Bestroffenen ein solches Quantum von Scherereien, Zeitzustuft verlönlichen Unannehmlichseiten oder gar Bestroffenen von Begen gar Bestroffenen und den vorgeschriebenen werden gar Bestroffenen ein solches Quantum von Scherereien, Zeitzustuff verlönlichen Unannehmlichseiten oder gar Bestroffenen ein gestellt verlönlichen Unannehmlichseiten oder gar Bestroffenen ein gestellt verlönlichen Unannehmlichseiten oder gar Bestroffenen ein gestellt verlönlichen Unannehmlichseiten oder gar Bestroffen. verluft, perfonlichen Unannehmlichkeiten ober gar Bedamungen bedeuten, daß fie fich von vornherein nur ichmer ju einem Betreten bes bureaufratifchen Leibensweges entschließen können. Bekannt ist ja, daß gerade mit der Berarmung auch häusig eine ausgesprochene Berschämung hand in hand geht und eine ausgesprochene Schen davor, sich von den Behörden die in die Unendlichkeit hinein herumschlichnieren zu lassen. Hier wird es denn des besonderen Augenmerkes des gustänzien Positieren der Reichersprichtung bestier kabilieren bigen Resorts ber Reichsregierung dafür bedürfen, bag bei aller Fürsorge sur gerechte Berteilung ber Unterstützungen ben zu Unterstützenden selbst das Rehmen nicht gar zu schwer gemacht wird.

el

. 5

Ratürlich millen die von ben Bedürftigen beigebrachten Unterlagen und Behauptungen von ben Be-hörden zunächst einer eingehenden Prufung unterzogen werben. Insbesondere wird es behördlicher Rud-fragen bahin bedürfen, ob von ben Antragstellern nicht rgendwelche Rebenerwerbsquellen verheimlicht worden find. hier wieder liegt wie bei allen Fragen bes be-hördlichen Schriftverkehrs bie Gefahr ber Berichleppung fehr nahe. Man fühlt fich an ein Beispiel aus ber Zeit bes Krieges erinnert, wie es erst vor turgem ber Offentlichteit unterbreitet worden ift. Gin Lagaretts argt hatte bei feiner vorgesehten Dienstiftelle für einen Wehrmann, ber an ben Rolgen einer Schuftverletung еплевипр erfranft war, um bie Genehmigung einer Operation nachgesucht. Rach ben bestehenben Bestimmungen mußte ber Antrag bis hinauf jum Generaltommando meitergeleitet werden. Dies geschah unter Einhaltung aller Etappen des Dienstweges. Die Operation wurde ge-nehmigt. Als aber endlich das Schriftstud mit dem Genehmigungsvermert wieder in Sanden des Lagarettargtes mar, mar ber Wehrmann verftorben. Go mirb es auch für die Prüfungsbehörden unbedingt nötig sein, die Hilfe, die erteilt werden soll, nicht solange hinauszuzögern, die es zu spät ist.

Die Reichsregierung beabsichtigt, die Unterftugungs. beiträge so zu bemessen, daß in den einzelnen Fällen der Unterstützte mindestens ebenso gut dasteht wie ein von der Erwerbslosenfürsorge Bedachter. Ferner solsen die Unterstützungsbeiträge nicht nur einmalige sein, sondern in bestimmten Abständen, wahrscheinlich ähnlich den Bezügen aus der Invaliditätsversicherung in monatlichen Raten, gewährt werden, so daß Unter-ftützung solange bezahlt wird, wie eine Bedürftigteit Dorhanben ift.

Der Plan für die Unterftiigungsaftion mar in Regierungsfreifen gum erften Male etwa por Jahresfrift besprochen worben. Dies hatte gelegentlich ber Ronfereng ber Ainangminister ber Länder stattgefunden, auf ber im Anschluß an die Besoldungsreform der Beamten auch die Antrage ber Aleinrentner-Bertretungen zur Erorterung tamen. Die Arbeiten für bie Steuergefet-Bebungen machten ingwischen ein wieberholtes Sinausichieben ber geplanten Aftion erforberlich. Reuer.

dings befinden fich indeffen die Borbereitungsarbeiten dings befinden sich indessen die Borbereitungsarbeiten wieder im vollsten Gange. Man hofft, daß man sich in Verbindung mit den Steuerfragen im Reichstag bereits Anfang November auch mit der Mittelstandshilfsattion beschäftigen können wird. In seiner letzen Rede hat auch der Reichstanzler schon von einer großen und baldigen Attion gesprochen, die für die bedürftigen Schichten des deutschen Boltes geplant sei und insbesondere den Rentnern und Pensionären sowie den notleidenden Angehörigen des Mittelstandes zugute kommen soll. Sossentlich sind all diese Bedürftigen schon bei Einbruch des Winters in dem Besthe fühlbarer Wirtschaftsbeihilfens Wirtschaftsbeihilfen!

Die Steuern ber Sohenzollern.

Br. Berlin, 5. Oct. (Eig. Drahtbericht.) Wie die "B. K. hören, dat die soaialde motratische Trafsion des preußischen Land dages eine Interpellation des preußischen Land dages eine Interpellation eingebracht, in der die Kogierung befragt wird, ob ihr besannt lei, daß die Hohensollern trod der Ausbedung ihrer Steuersteileit in den Jahren 1919—1920 und 1921 keine Steuern bezahlt haben. Un das preußische Finanz-ministerium wird die Frage gerichtet, ob diese Kehörde, die sür die Aussicht über die Berwaltung des beschlagnahmten Hohensollern-Bermogens verantwortlich ist, etwas getan hat, um den Eingang der geleklichen Steuerbeträge sichersultellen.

Bagerijde Bollspartei und Reichs-Bentrum.

Banerische Bollspartei und Reichs-Zentrum.

Br. München, 5. Oft. (Ein. Drabtbericht.) Die Baverische Bellspartei-Korrespondens schreibt zur Frage der Wiederberftellung der Arbeitsgemeinschaft mit dem Keichs-Zentrum u. a. doh die Baverische Bollspartei mit wächkender Dringlichkeit die Korderung auf Revision der Weimarer Berfasiung in föderativem Sinne aufrecht erhalte. Da aber das Zentrum mit aller Entlichtedenheit daran sestalte, daß die Weimarer Berfasiung auf feinen Hall geändert werde, sei zu ernarten, daß das Zentrum im Meich um die söderative Staaten, das das Zentrum im Meich um die söderative Staaten der Gegner der Kanere Banerische Bollspartei erhobenen Borwürfe, daß sie zugunsten einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Zentrum Brogrammänderungen vorgenommen habe, werden als unbegründet zurückgewiesen.

Der neue Dlünchener Boligeiprafibent.

Br. München, 5. Oft. (Gig. Drahtbericht.) Wie die "Münchener 3ig," melbet, wird als Rachfolger bes beren Böhner als Bolizeipröfident in Milnchen ber Bezirfsamtmann Laferet genannt, ber als auberst tilchtiger Berwaltungsbeamter peschildert wird.

Rapitan Chrhardts Gnabengefuch.

Rapitän Chrhardis Gnadengesuch.

Br. München, 5. Oft. (Eig. Drahiber.) Die "MünchenAugsburger Abendzeitung" veröffentlicht einen Brief des
Korvettenkapilans Ebrbardt, in dem dieser seden neuen
Butschwertuch als ein Berbrechen an der Nation bezeichnet
und der in einem "Gingerzeig" an die Negierung givielt, zur
Berudigung der Kolfostimmung die Berbandt so welttremd ikt, daß er wirflich von einer Amnestierung eine Einwirkung auf die Volkstimmung in beruhigendem Sinne erhoftt. Sicher ist sedenfalls, daß eine lolche Maßnahme, wenn
sie getroffen würde, zu den sowersten innerpolitischen Berwidlungen fübren wurde. Rein Mensch dat die Jührer im
Kaop-Butsch aus ihrer Seimat verdannt. Sie baben es vorgezogen, sitt die Kolgen ihres Tuns nicht einzusteben und
aus eigenem Antried der Heimat den Kücken zu kehren. Das
Volk in seiner großen Mehrheit sorbert, daß sie sich rechttertigen, und so mancher ist der Ansicht, daß es den Heren. Das
Volk in seiner großen in noch intmer Gerichte in Deutschland,
die bei der Beurteilung eines Bergebens alse Motive berüssichtigen, die dasu gesührt baben. Warnm ist z. B. Herr
v. Jaso w nicht gestolden? Vielleicht ist der Broges in
Leidenzig, der demnächt gegen ihn stattssindet, dasu angetan,
auch Berrn Ehrhardt den Weg in die Keisner und vor die
Schransen des Gerichts zu ehnen. Sein Erscheinen wäre inliesen eine Tat, als er dadurch sicherlich berubigend auf die
Bolfsstimmung einwirfen würde.

Bieberaufnahme ber Arbeit auf ben Bremer Befer-Werten.

Dr. Bremen, 4. Oft. In einer ftart beluchten Berfamm-lung ber Arbeiter ber.A.-G. Weier-Werte wurde gestern mit großer Mehrheit bie Been bigung bes leit fieben Wochen wählenden Streits beichlossen. Die Besprechungen mit ben Bertretein ber Werftbirettion begannen heute mittag. Mit ber Miederaufnahme der Arbeiten am Mitt-woch tann gerechnet werden.

Bferbelieferungen für Italien.

Dz. Berlin, 4. Ott. Außer den bereits bekanntgegebenen Lieferungen von Hierden in Ausführung des Friedensvertrages macht die Biebablieferungskommission eine Aussichreibung von Vierde naur Lieferungskommission eine Aussichreibung von Vierde naur Lieferung an Italien nährend der Monate Rovember und Dezember im "Deutsichen Reichsanzeiger" und dem "Breußischen Staatsanzeiger" befannt. Der Bezug der Lieferungsbedingungen sowie Zeif und Ort der Einreichung der Angedote sind aus der Bekanntmachung im "Reichsanzeiger" ersichtlich.

Landungserlaubnis für beutiche Geeleute in England.

W.T.-B. Betlin, 4. Oft. Bon englischer amtlicher Seite wird mitgeteilt, daß den Seeleuten, die Angehörige früher seindlicher Staaten sind, nunmehr das Recht zu einer zeit weitligen Land ung in brittlichen Safen für die Tauer tes Aufenthaltes des Schiffes in den betreffenden völen erteilt wird. Dinsichtlich dieser zeitweiligen Landungserlaubnis sind die deutschen Schiffsoffiziere und Mannichaften ieht denen einer mit England befreundeten Ration gleichgestellt

Deutschlands Jahlungsschwierigfeiten.

Deutschlands Jahlungsschwierigkeiten.

Br. Berlin, 5. Ott. (Eig. Drabtbericht.) Wie ans Patis gemeltet wird, vertritt Boin caré im "Ratin" die Meinung, Deutschland werde alle Schwierigkeiten in der Röhrungsfrage ichnell überwinden. Um gelickert zu schn, müsten die Untierten die Mahregeln ergreifen, der Garanfielommission die notigen Bollmachten zu geben, damit diese vollgenfalls alle Eintünste des Reiches und der einzelnen Staaten mit Beichlag belegen lönne, geftülkt auf Mitikel 248 des Friedensvertrages. Krankreich eit es, das Deutschland zur Entwalfnung veranlassen wisste. Unders ist die Meinung in den übrigen Eutentestaaten. — Nitt windelt ich mit die Meinung in den übrigen Eutentestaaten. — Nitt windelt sich die Aumutungen auflade und sie daduurd verschäfte, das Deutschland eine ungekeure Offupationsarmee bezahlen misste. Ritti will wissen, das sich in Frankreich Stitömungen geltend machen, salls Deutschland insolvent werde, das Kubers und bereichten werde, das Wubraebie das deutschland insolvent werde, das Mubraebie das deutschland insolvent werde, das Bubraebien misste, die die deutschland insolvent werde, das Wubraebie das des des deutschlands werden stalls Deutschland insolvent werde, das Wubraebie das des des deutschlands werden stalls Deutschland insolvent werde, das Bubraebie Lage gesichten wirde, die nicht lange dauern könnte.

Broseison Stall beseichtet über ein Gutachten Stoffelbundes vorliegt. Es müsse duerst zweiselsaat ersichelnen, od deutschland in der Rage lein wird. Die in Konflage deutschland in der Rage lein kenn der deutschland in der Rage lein werden sich aus der Revarationsforderungen.

Broseisor Ische Teil des Welfelbling der Gerakliere und einer entstreckenden Minderschnichteiten wurd Rachlas der Urtschland der gefordert. Wenn Deutschland die geforderten Sichen kann der der der das ken Dort in der "Bedalla Review" einen Auflige, der das hen diener entstreckenden Minderschlaft, wenn Deutschland die geforderten Gelde aus Kem Dort in der "Bedallande mitte Entschlands erstellte Ausen der

Internationale Schuldentilgung und Erwerbslofigfeit.

Internationale Schuldentilgung und Erwerbslofigleit.

Dz. London, 5. Oft. Der "Manchester Guardian" sordert in einem Leitartikel eine Neuregelung der internationalen Schulden als Mittel zur Bedebung der Erwerbslosiskeit. Eburchill sehe ein, daß es zum Borteil Englands sein werde, wenn es eine größere Jahl der von Deutschland geschuldeten Rechnungen nicht eintreibe. Sogar in Frankreich dammere endlich die Aberseugung, daß die Boblischri in Frankreich in großem Waße von einer Art industrieller Gemeinsche wird ab die Moblischri in Frankreich in großem Waße von einer Art industrielse, das Unmögliche von Deutschland zu erzwingen. Durch eine Stabiliserung der zutichen Finanzen würde England mehr gewinnen als es zie aus ten Reparationen berauszubringen hoisen könne. Wenn iedech die deutsche Mark den Weg der polnischen Mark gehe, würden die Dandelsbeziehungen Englands mit dem Killand noch mehr in Unordnung gebracht werden, als dies bereits der Vall sei.

Die frangofifchen Finangen.

Dz. Baris, 5. Oft. Finangminister Dou mer erklärte acktern vor der K in a na f om million der Kammer, daß das Desisit für 1922 die Gumme non 2000 Millionen Franken nicht übersteigen werde. Zu seiner Deckung ichlug der Finanzu minister vor, die Um sa tie uer zu verdoppeln. Er erklärte zedoch, wenn andere Boriteläge gemacht werden, würde er ihnen gern nachgeben, denn kein Land babe eine größere Auswahl für Steuern als Frankreich. teuern als Granfreich

wahl für Steuern als Frankreich.

Das "Journal" erklärt, nach dem Vortgang des Fina"is ministers les auf Antrag des Abg. Derriot eine Tagesord-nung angenommen worden, in der erklärt wird, devor man au neuen Steuern greise oder eine Anseide auflege, müßen ernst ere Ersparnisse deue Beseinigaung oder die Beseitigung gewisser Dienste erzielt werden. Der Finanzaussichuk fordere desdalb die Regierung auf, deim gelamten Budget Abstricke vorsunehmen, um die Ausgaden auf die Jistern zurückzusüberen, die für das Budget von der Kommission lestgestellt worden seien. Das Blatt behauptet, das bedeute, daß der Finanzminister das gesamte Budget neu aufstellen müße

Gine Interpellation Bonnets über die Urheber des Rrieges.

Dz. Baris, 4. Oft. (Savas.) Der Abg. des Saone-De-partements, Bonnet, verständigte den Ministerpräsidenten von seiner Absicht, die Regierung auf nierpellieren über die Sanktionen, die sie au ergreisen gedenke gegen die bauptsächlichen verantwortlichen Urbeber des Krieges, den früheren Kaiser Wilhelm II. und die zivilen und militärlichen Führer seines Reiches, die Dandlungen befahlen, welche mit den internationalen Bereinbarungen über die Menschrechte und mit den allgemein gultigen Kriegsgeseben im Wider-ipruch sieden.

Gin Borichlag jur Bereinigung ber Englisch iprechenden Bölter.

Dz. London, 5. Oft. Wie aus New Porf gemeldet wird, ertlärte In werfort b in einer Unterredung, die einzige Lölung des augendlicklichen Weltvroblems fei keiner Anstat nach eine Bereinigung der Englisch sprechenden Bölfer. Diese könnte die vollitschen los mie die Aredits und Handelsmeihoden distieren. Die Bereinigten Staaten und England kontrollierten die Robstoffe der Welt: eine Union swischen den beiden Ländern würds einen dauernden Frieden gewährleisten

Danziger Brief.

Unser Danziger Mitarbeiter schreibt uns:

Rach mehrwöchiger Abwelenheit ist die nach Genf kar
Bertretung der Danziger Interesen beim Kösterbundsareoras
entsandte Desegation hierber zurückelehrt. Sie han geichafft,
was sie könften, gedracht, was sie deringen konnte. Aber freilich — viel ist es nicht. Es bleibt bei der übertraguns aller
Kreistaatsbahnen, sinschließlich der Lotalstrecken, die nur
Danziger Interesen dienen und mit dem polnischen Ferter
sur Gee nicht das mindeste zu tun haben, an Kolen, und ichon
om 1. Rovember soll diese Abmachung in Kraft treten, wie
he schließlich nur den direkten volnischanziger Berhandlungen voorbergegangen ist. Danzig wird damit versehrsvolitisch ein Unstum unter den Staaten, um nicht zu sagen,
eine Art Monstrum. Hus seinem Bersehrstörver wird das
Rüdgrat nicht nur, sondern das ganze Gerinde heraussenondmen und in tremde, volnische Dand gelegt. Allerdinas sind
Garantien gegen Bolonisterungswöglichseiten vorsciehen.
Der deutsche Edvaratter der Bahnen soll gewahrt bleiben durch
Beibebaltung der disherigen deutschen Beamtenschaft und
beren Ergänzung in erster Linie aus Danziger Anwärtern,
der beutschen Mährung und Sprache, so das den nach Danzia
kommenden Fremden niemals ein Gdanst (Danzis) auf dem
Bahnhof entgegenstarren soll. Auch soll durch noch näher zu
trossende Bestimmungen Danzia ein gemister Einsluß der
Berwaltung der einzelnen Linnen eingeräumt werden.
Ihre immerhin — welche Hille von Berdruße und Konsistismöglichkeiten ist bier gegeben angesichts des rastlosen Befiredens von polnischer Eeite, alle und iede Gelegenheit au
benusen, um polnischen Einsluß ties und tiese einzuhahren
in die Augen des deutschen Danziger Staatsförvers!

Mit den Bahnlinien geht auch der schaubedande, somie Unfer Danaiger Mitarbeiter ichreibt uns:

Mit den Bahnlinien geht auch der schmude, erst vor 20 Jahren in echt Danziger Still erhaute Hauptbahnhof, sowie das stattliche noch lüngere Gehäube der ehemaligen weitzreubilden Eisenbahndrecktion in Danzis an Volen verloren. Dalb und balb gereitet ist nur die große Eisenbahnrevaraturwersstätte. die mit Tausenden von deutschen Arbeitern voletzt ist und deren Bolonisierung besonders verhängnisvoll gewesen sein würde. Sie kommt, entgegen dem ursprünglichen darten Sprucke des Oberkommistars, General Haf in a nicht an Bolen, sondern wird in eine Aktiengelesslächt (Société anonyme) umgewandelt, deren Kavital zu ie 45 Brosent on Bolen und der Breien Stadt gedest werden soll, während die ihriableidennen 10 Brosent einer tremben, d. h. weder einer volnischen, noch einer Danziger Finanzgruppe anzubieten sind.

ndrigdleidenden 10 Brosent einer tremden, d. a. weder einer volnischen, noch einer Dansiger Kinansgruppe ansubieten sind. Go erfreulich diese lestere, den Polen ein aut Stild ihrer Beute entreisende Regelung aber auch ist, so wird sie doch auch wieder neue Anforderungen an unsere Kinansen stellen und das ist überaus ichmerslich, de sich die Kinanslage der Freien Stadt immer trüber gestaltet. Dannia, wie der ganze Osten dat schon früher immer zu den Juschinkardieten lettens Preußens und Deutschlands nehört Seht sind nun alle Zuschüsse sind bestreiten. Aus lind gefommen die gewaltigen Kosten sitt eine Sicherheitswehr sür den ganzen Ausbau unserer staallichen Organisation mit allerhand zeitgemäß teuren Reutschlichen Organisation mit allerhand zeitgemäß teuren Reutschlichen Angenisation mit allerhand zeitgemäß teuren Reutschlichen Angenisation mit allerhand zeitgemäß teuren Reutschlichen Angenisation mit gerband zeitgemäß teuren Bestaung Danzias im vorigen Jahre mit englischen und franzeitsichen angenisation sie für die von ihm an Danzia zedierten edemals deutschen und preußischen Gebäude. Gesände um Bertomer fällt au unieren Losten die Unterhaltung des Obersommissen bestischen und preußischen Gebäude. Gesände um Bertomer finanzeichwierischen mit seen wir sehn den Einatsaufban lesost iertig neworden find.

Der Böllerbund hat sich dem acgeniser wenigstens zu einem treilig lebe fragmurbigen Englagensommen versten.

Teantsaufbau lelbst fertra geworden sind.

Der Völferbund bat sich bem acgeniber wenigstens zu einem ireilich sehr fragwurdigen Entgagenkommen verkanden. Er bat unserer Delegation in Geni auf ihre Borkellungon ausgeicht, in türzeiter Frist swei Delegierte, den Franselen Aven auf und den Belgier Ien ien, beides hervorragende Finanskadmanner, nach Dansia zu entsenden, um an Ort und Stelle die einschlägigen Verhältnisse zu studieren, wobei wir, von der Anleibetrage abgelehen, gans besonders auf Erleichterungen bei der Bewertung des früheren Reichsund Staatseigentums und der Belakungskoften rechnen. Kerner müssen wir die baldige Kudsahlung der vom Oberkommisser vorläusig auf 50 Millionen Mark limitierten Danstiger Aussiagen für das Eisenbahndesist leitens Polens erwarten. Und darüber hinaus ichalbet uns Bolen noch mannersei. Einer wird Polen sablen und wann? Auch dierfür werden die Delegierten des Költerbunds, wenn sie sich dier von dem Tatbestand überzeugt baben, ein ernstes Wort zu sprechen berusen sein!

Die Anertennung Litauens.

Dn. Christiania, 5. Oft. (Drabtbericht.) In ber heu-tigen Sigung bes Staaterals wurde beichloffen, Litauen de juro anzuerkennen.

Rachbrud verboten. (28. Fortschung.

-Weiße Nächte.

Roman von Saus Beder + (Wiesbaden).

Im Gegenteil: Marfa Baljanowa hatte sich ent-schlossen, Afta unter ihre besondere Obhut zu nehmen — sie war noch immer ein bischen wütend auf Ritolai, des Standals wegen, den er am Tage vorher angerichtet: die arme, fleine Frau so in Angst und Schreck zu sehen, daß sie aus dem Hause gelaufen war. Sie nahm Astas Hand in ihre beiden:

Bir Frauen muffen gufammenhalten, weiß gar nicht ju schätzen, was er an dir hat. Was bentst bu, Afta. soll ich dich mit nach Cannes nehmen?"

Eine plötsliche Laune war das, sie wartete eine Antwort nicht ab, wendete sich an Nikolai: "Warst du bei Astas Bruder, wann kommt der Herr? Ich bin neugierig, will ihn sehen. Du hast ihn nicht angetrossen? Willst ihm schreiben? Das geht nicht, fahr nur nochmals hin und bring ihn her — Afta fehnt fich nach ihm, ich merke bas —

Dann wieder zu Afta: "Das ist ein Better von bir, bieser Botschafts-attache?"

Sie lächelte ein wenig mofant: "Also ein Better. Scharmanter Mensch, sehr hubsch, sehr hubsch —"

Mita fah, bag Ritolai fich argerte, fie fuchte gu ver-

Benn Ritolai jest nicht mehr ausfahren will, tann man — ich tonnte meinem Bruber per Telephon anxufen —"

Davon wollte die Mama nichts wissen: "Nein — Nitosai soll zu ihm sahren. Hörst du, Nitosai — sahr gleich, sonst wird es zu spät..." Rach einer Stunde sam Risosai mit Robert.

Mita hatte ihre Unfunft am Fenfter erwartet, empfing bie beiben an ber Treppe - ein menig gag-haft, mas fur ein Geficht ihr Mann machte, ob er freundlich ausfab - vorber, als er von Tijch aufftand,

Die Tagung des Bolferbundes.

W.T.-B. Geni. 4. Oft. Seute vormittag beichlos die Bölferbundsversammlung die gestern abend unterbrochene Tebatte über die wirticaftliche Blodade. Auf Wunich des Berichterstatters der Blodadefommission. Schanger (Italien), son die hollandische Delegation ibren Antrag auf Bertagung der gesamten Blodadefragen auf die nächste Bölferbundsversammlung zurud.

Bunich des Berichterfatters der Blodabefommillion, dan ver Tstaliun, von der belländigte Delegation ihren Antras auf Bertagung der gefamten Blodadetragen auf die nachste Bölferdundswerlammlung verück.

Auf Gund des geitern ansenommenen neuen Abstimmungsmotus für Valtadanderungen trat man artifelmeite in die Afbinmung ein. Die Berlammlung nahm die verschebenen Kommilionsanträge über die neue Taslung des Artifels 16 an. Danach kebt dem Rat das Recht u. ein Entschien der nicht, wobei die des Batfbruckes angestagten Virtlefen der nicht, wobei die des Batfbruckes angestagten Wielferkundsratsmitalieder und die Ritchflicher, genen die Richten der nicht, wobei die des Batfbruckes angestagten Wielferkundsratsmitalieder und die Ritchflicher, genen die Richten zu ang som als na dem mitzutelm, iede ch ann er gewissen Wittgliedern eine Fertigen der Abstrucke angestagten las damit der Merchalten ver Mennachwen gekatten, last damit der Merchalten eine Werfliche Auft die her Zwen ang som als na den mitzutelm, iede ch ann er gewissen der Rommillionsantrag angenammen, wonach der Abbruch der Besiehungen nicht mit den Etaalsangehörigen des notivitäigen Landes, überbaunt gleichwiel in relickm Lande her Kommillionsantrag angen dem Kontas der Kabruch der Besiehungen nicht mit der Etaalsangehörigen des notivitäigen Landes, überbaunt gleichwiel, in relickm Lande fleiche, innbern nur mit den Fewerhert des betreffenden Staats gefordert wird, entsessen dem Kontas der Abstruck der Landesliche Delegaterten Re an al de Landeslichen Landesliche Delegaterten Re an al de Landeslichen Landesliche inter der der Abstruck der Landesliche inter der der Abstruck der Landesliche Belandt der der der der Abstruck der Landesliche Belandt der der der der Abstruck der Landesliche Belandt der der der Rostlungsgesten Rober der Rostlungsgesten Rostlungsgesten Rober der Rostlungsge

Die Abordnung ber Gaarbevolferung beim Bollerbund.

Dz. Genf. 5. Oft. Die bier weilende Abardnung der Saarbevölferung gab gestern in einer Unterredung mit Bresievertretein Erflärungen über den 3 wed der Million ab. Sie trate ausführlich dar, warum die Einstührung der Frankenwährung das Saargediet wirtschaftlich vernichten und in einen aussichtslosen Kampf um das tranzelische Absahaebiet bringen musse. Die Erklärungen wurden mit Beifall ausgenommen.

Die Bajhingtoner Abrilfungstonfereng.

Dz. Paris, 5. Oft. Wie die "Chicago Tribune" aus Mashingtin melbet, find gestern die formellen Gin. fadungen an Solland. Belgien und Bortugal gur Teilnahme an ber Abrillungstonfereng eraangen.

hatte fie gesehen, wie widerwillig er fich Mamas Besiehl gefügt, Diese Miffion übernommen hatte. Es schien jedoch alles gut verlaufen zu sein, wenigstens ließ sich Ritolai nichts merken, sagte nur:
"Her bring ich dir deinen Bruder, führe ihn, bitte,
zu Mama —"

Robert hatte ihr bie Sand gereicht, bem Schwager

augenidt und war mit ihr gegangen. Mis fie burch bie Bimmer ichritten, hatte Afta gern gefragt? "It es nicht hübsch hier" — so nach Art einer jungverheitateten Frau, im Stolz auf die Bracht ihrer Mohnung — doch als sie aufblickte, sah sie in gleichmütiges Gesicht, der Bruder bewunderte nichts, er ging neben ihr her, als ob die Welt, in der er jahrelang gelebt, die gleiche gewesen, in die er jeht eintret

Sie mußte an bas unbehagliche Zimmer benten, in bem er hauste, an sein Leben auf ber amerikanischen Farm, wovon er ihr ergahlt. An Gorge und Arbeit, sintrat. Die auf ihm gelaftet, wohl noch jest lafteten.

Un die Menichen, mit benen er gu tun hatte, bie feinen täglichen Umgang bilbeten - Stallmenichen.

Das alles schien auf ihn nicht abgesärbt zu haben, er bewegte sich so sicher auf den kostbaren Teppichen, schritt über das glatte Parkett, als ob sein Fuß nie anderen Boden betreten — dazu sah er so vornehm, so bubch aus - ein vollendeter beutscher Ariftofrat -, bag fie unwillfürlich einen Bergleich mit ihrem Manne anftellte.

Darüber errotete fie: fo mas burfte ihr nicht in ben Ginn tommen, wenn es auch ihr Bruber mar. Für fie mußte ihr Dann ber Schonfte und Bornehmfte fein.

Ihre Gebanten maren funbhaft, fie erichrat heftig, als sie sich bewust wurde, daß sie noch einen anderen in den Bergleich gezogen — Ernst Adalbert Kahlenberg —, blieb verwirrt vor der Tür zu Marfa Balfanowas Zimmer stehen, an die der ihnen vorangehende Dienet eben distret klopfte.

Die Rammerfrau ftedte ben Ropf beraus, fab bie beiben eine Gefunde an, jagte bann:

Wiesbadener Rachrichten.

Die Abanderung der Invalidenverficherung.

— Ausichus für Bollsunterricht, E. B. Am Freitag. ben 7. Oftober, abends 7% Uhr, beginnen in der Ködtlichen Oberrealichule (Zietenring) folgende Föcher: Einstilbrung in die Erfenntnistheorie (Cand. obil. B. Dauvt). Einstilbrung in die Sposit der Köntigenktrahlen (Dr. med. E. Bohle). Englisch 1. Einstüdrung in die Sprache (Cand. obil. B. Freitag). Bank. und Wechfelweien. — Um 8% Uhr. Das moderne Drama (Cand. obil B. Dauvt). Pau und Berrichtung des menschlichen Körzers (Dr. med. E. Bohle). Englisch 2 für Fortgeichrittene (Cand. obil. B. Freitag). Anmeldungen werden noch vor Beginn der einzelnen Fächer entgegengen nommen.

nommon.

Der Postüberwachung unterliegen nach einer Mustunft bes Reichsvoftministeriums beute noch Einschreibbriefe. Wertkötichen und Bakete, kerner Einsahlungen und überwerfungen nach dem Ausland, so weit sie den Betrag von 30(11) M. überiteigen. Ju dem Ausland rechnet hier auch das Gebiet der Freien Stadt Danzig und das Memelgebiet. Die überwachung erstreckt sich aber auch auf Sendungen nach und aus dem Saargebiet. Begründet wird die liberwachung mit der Kerordnung vom 15. Norember 1913, die nach dem Abergausgegesen vom 4. März 1919 noch als zu Recht angesiehen wird. Die Sendungen werden Postüberwachungskellen zugesichtt, die dem Reichssinanzminsterium unterstellt sind. Die gewöhnliche Briefvolt recht einzeschriedenen Postsaren. Drudsachen, Warenvroben und Geschötispapieren nach dem Ausland geht nicht mehr über die überwachungskellen, sondern wird, wie früher, auf dem Ichnelsten Weg dem Bestimmungsland zugeführt.

mungsland sugeführt.

— Die künktige Arbeitssolenversicherung. Aus Berlin mird uns bericktet: Für ein Gelek über eine vorläufige Arbeitssolenversicherung liegt iekt ein Entwurf aus dem Reichsarbeitsministeriums vor. Persichert wird, wer auf Grund der Reichsversicherung oder bei einer Inavschaftlichen Arund ber Reichsversicherung oder bei einer Inavschaftlichen Arund femtalle für den Fall der Krankheit vilchtversichert ist. aber nicht bei einer Aekkäftigung in der Land, und Korstwirtsichaft, mit bäuslichen Dienken, insbeiondere als dausgehisse, einer unstätigen, im Wandergewerbe, wenn nur freier Unterbalt gewährt wird, und wenn die Beschäftigung nicht den Hausgenommen ist ien Sauviderul des Beschäftigten diedet. Ausgenommen ist ien eine weriger als ein Drittel der Regel verdient, wer das 16. Lebensiahr noch nicht vollendet hat oder öffentliches Rubegeld. Wartegeld usw. besieht. Gewährt wird eine

"Die Herrin wünscht nur den herrn zu sehen, sie wird die junge herrin rusen lassen, wenn — Robert füßte Asta leicht auf die Stirn:
"Auf Wiedersehen, Schwesterchen. Ift nichts zu machen, hier regiert mohl die Schwiegermama. Hab das schon bemerkt, als dein Mann mir die Einladung brachte, kang mehr wie ein Besehl: "Meine Multer wünscht Sie zu sehen." — Nur aus Rücssicht auf dich — Die Kammerfran hatte die Tür geöffnet, er mußte eintreten Allie lessich der Jimmer mit

eintreten, Alta ichlich burch bie Reihe ber Bimmer mit gefenttem Ropf gurud.

Rur einen Augenblid brauchte Robert, um fich gu orientieren, als bie Rammerfrau hinter ihm bie Tur geichloffen und burch eine Seitentur verichwunden war, feine Augen hatten fofort Diejenige entbedt, Die ihn hierher besohlen: Marja Baljanowa jag in einem Gesiel am Ramin, vor ihr auf einem tleinen Tische stand ein sibernes Kästchen mit Zigaretten und eine angegündete Macheferze, beren Licht in der elettrischen Belauchtung bes Rouwes zutile fein der elettrischen Beleuchtung bes Raumes rotlich ichimmerte.

Robert trat auf fie gu und verbeugte fich: "Gestatten Gnädige - Robert von Allenberg -

Er sagte das in sließendem Französisch, worüber Marsa Balsanowa entzückt war. Sie reichte ihm die Hand, die er seicht mit den Lippen berührte — auch das gesiel ihr, so daß ihre Hand, als sie sie wieder durüdnahm, einen Augenblick zögerte, sie hätte ihm gern über den hübschen Kops gestrichen.
Dabei stica ein kleiner Berdruß in ihr auf: stenzte mit ihren Mugen den Spiegel nicht erreichen.

tonnte mit ihren Mugen ben Spiegel nicht erreichen, um einen Blid hinein zu werfen, um zu prüfen, wie ihr Gesicht aussah. Auch an eine bessere Toilette hatte sie nicht gedacht. saß in dem Kleide, das sie bei Tilch angehabt — die dumme Bute, die Mascha, hatte auch angehabt — die dumme Bute, die Mascha, hatte auch an gar nichts gebacht, tropbem fie ihr gefagt, baß fie

Befuch erwarte. Beind und laffen Gie uns plaubern. Wie ich hore, tommen Gie aus Amerita?

(Bortlegung folgt.)

Imefende Unterfissung, Bersorgung Arbeitslofer für den Kall der Krantbeit und Kurzarbeiterunterstätzung. Die Mittel für die Bersicherung und die Arbeitsnachweisämter werden zu zwei Pritteln durch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer, ein Sechstel durch das Reich, ein Neuntel die Länder, ein Achtsebntel die Gemeinden aufgebracht.

Actsebniel die Gemeinden aufgebracht.

— Die Beuerbestattung nimmt fortgesetzt zu. Auch im August sind 1460 Leichen gegen 1177 in demselben Monat des vorigen Jadres in Deutschland eingesichert worden, im ganzen in allen deutschen Bestattungen die setzt 164 843. In diesem August wurden eingesichert in Augsdurg 1. Baden Biedem August wurden eingesichert in Augsdurg 1. Baden Baden 5. Gerlin 317. Braunschweig 15. Bremen 62. Chemnis 65. Coburg 10. Danzig 11. Darmstadt 5. Dessau 20. Dresden 75. Eisenach 19. Ebilingen 3. Franklutz a. M. 22. Freiburg 1. B., Friedderg 6. Gera 35. Göppingen 4. Görlis 14. Gotbat 55. Greifsmach 4. Dagen 6. Dasse 14. Damburg 64. Deidelberg 6. Beildronn 4. Dirschberg 9. Bena 31. Karlstube 14. Keiel 10. Königsberg 14. Konstans 3. Kreield 7. Leipzig 111. Lübed 7. Mains 21. Mannheim 21. Meiningen 11. München 36. Rürnderg 29. Oslendach 18. Biotzbeim 9. Blauen i. B. 22. Böhned 12. Reutlingen 2. Kudolstadt 5. Gonneberg 4. Einttgart 42. Tist 1. Trentow 66. Ulm 44. Weimar 18. Wies- 1 a. d. n. 16. 3ittau 18. Imaan 22.

— Reue Briefmarten. Bostamissich wird mitgeteilt: Die

gant 42, Tisti 1, Trentow 86, Ulm 44, Weimar 18. Wieskaben 15. Jittau 18, Iwidau 22.

Reichsbruckerei beginnt in diesen Tagen mit der Ausgabe der
ersten Marken mit dem Bilbern der Schmiede, Bergardeiter
und Landarbeiter. Die Neihe dieser 6 Marken umfaßt drei
Bilder. Die beiden ersten mit den Werten 60 Pf. (dunkelvollett) und 80 Pf. (rot) stellen Schmiede in verschiedenen Alteressuchen deim Arbeiten am Ambok dar; die beiden nächsten mit den Werten: 100 Pf. (artin) und 120 Pf. (ultramarin) zeigen Bergarbeiter mit Spishade, Meißel und
Karren in voller Tätisseit; die beiden leisten Werte: 150 Pf.
(orange) und 160 Pf. (blaugrün) Landarbeiter beim Mäben
und Garbendinden. Junacht sommt die 60-Pf. Marke in Bogemorm (einsaches Borto für Infundsbriefe) zur Ausgade; ihr solat im Lauf des Obtoder der 120-Pf. Werte für den einsachen Aussandsdrief. Die übrigen Werte sonnen noch nicht ausgegehen werden, weil noch ältere Markenbekände vorhanden sind, die aus wirschaftlichen Gründen zuerst verbraucht werden müssen, weil noch ältere Markenbekände vorhanden soh die ein kousen werden neuen Marken bei den Bostanstalten insolge des Vorlagens älterer Bestände noch nicht zu baben sind, sonnen Markenlammter usw. sie bei der Warkenverlaufvsselle des Vorlagens älterer Bestände noch nicht zu baben sind, sonnen Markenlammter usw. sie bei der Warkenverlaufvsselle des Vorlagens älterer Mann, welder markenverlaufvsselle. Ein eiwa 24 Jahre alter Mann, welere vorzessen mitten einen Laden an der Kaulkrunnens

Gegen die dort zu ertragenden Bedingungen desteben.

— Ein Ladendieh, Ein eiwa 24 Jahre alter Mann, welcher vorgestern miting einen Laden an der Faulbrunnenstraße betrat, entwendete dort während die Geschäftsindaber ein sich auf einen Augenhsich in einen Rebenraum begeben halte, aus der Ladensalie einen Geldbetrag von 300 M. Der Dieh sit etwa 1.75 Meier grob, schlant, bat schwales Gesicht, ist bartlos, mittelblond und war mit einem braunfarierten, sant abgetragenen Sadansus besleidet. Die Ladeninhaber leien vor dem Menichen gewarnt.

— Eteksteilich vom Obersagsbenngst bebter wird verseigt die

seiem nor dem Monichen gemarnt.

— Etekbeiestich vom Oberstantsenwalt dahler wird verfolgt die Wiegerin Elisabeth Chren berger aus Mainz, 44 Jahre alt, zuleht machnägt in Langenschundluch, wegen Weirugs.

— Personal-Nachrichten, Auftionator Georg I äger dahler ift als Berkleigerer für den Stadt und Landfreis Wiesdaden, einer Bekanntmachung des Negterungspräsidenten gemäß, öffentlich angestellt und beeidigt worden.

— Benische Zemotralische Ingend Wiesdaden. Die Mitglieder werden gebeten, am Donnerstag, den 6. d. M., abends 814. Uhr, im Sidungs zimmer (Michelsberg 2, 1) zu einer furzen Besprechung sich einzusinden.

Borberichte fiber funft, Bortrage und Bermanbtes. Stanbulgeater. Am Donnersiag, ben 6, b. M., geht Richard Straud "Selome" in Sonne. Den "herobes" fingt Bifter von Schenk els Gaft. Die mustatische Leifung ber Oper hat Arthur Robbet. Am Bemslag, ben 8 b. M., gelangt im Abonnement A Mogarts "Zauber-stoff erstmalig in biefer Spielzeit zur Aufführung. Ab "Garaftra" gattert bere bermann Abendroft vom Ctabtibeater in Breslau auf Anbeilung.

Mis bem Bereinsleben.

• "Naturschutzu grart, E. B.". Die letie gut besinchte und recht enregend verlaufene Menatoversammlung beschieb u. a., als letie blessjährige Sanztage-Wanderung die solgender Sonntag, den 2. d. vermittage 7.12 llbr, Absatt vom Heuptbahnbof nach Idelbuch und zum Endziel Bere hennetal durch das Scheidert und Michelbuch und zum Endziel

Burg Dobesssein.

""Rassaulscher Berein ist Ratursunde". Freitag, ben 7. Ottober, sieiner geologischer Aussing des Herrn Leppsa nach Hom. Bereitag, Gaelburg und Köpperner Steinbrliche. Befeiligung willsommen. Mögler 7.15 Ubr vermitags nach Frankliche. Befeiligung willsommen. Mögler 7.15 Ubr vermitags nach Frankliche. Der Sparverein "Eintracht" veranstatet am Gonntag, den 9. Ottober, von nachmitiags 3 Uhr ab, zur Jeier seines 34. Stiffungssiehes im Gaale "Jur Germania", Dlaiter Etrade (Bel. Rihes), eine samilianseier mit Iang. Kähres wird im Angeigenteil bekannt gegeben. Der "Berdend der Weiblichen Sandels" und Bureauangekelten, C. H.", hat zur Linderung des Oppaaer Unsplücks eine großiglige dissonstion über zum Leutschland in allen seines Oppaaer dissonsten bie Wege geleitet. And in unserer Stade sommen der Witglieder dieses Berdandes unter den weiblichen Angestellten sur Spapaer billswert. Die Cammalhielle ist in der Geschäftsstelle des Verdandes der weiblichen Hausschland und Versausungestellten, C. B., Wieden der Manreitunsstrade i.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Gine Rrieger-Gebentfiltte in Jaliabt.

Cine Krieger-Gedensstätte in Igstadt.

— Igstadt, S. Oct. Die bleige Gemeinde deadstätigt, eine Kriegerehrung für ihre im Melitrieg gesallenen 31 delben auf dem hiesigen Frieddig ihre und der Melitrieg Gesallenen 31 delben auf dem hiesigen Frieddig ihr auch der Einwahnerschaft nen ca. 20 000 M., durch die Bereitwilligseit der Juhuwerfsbestiger und Handenerser, Fronardeit zu seisen, wird hier eine mußergalitige Anlage entlichen. Die Gesamienlage wird nach den Entwirfen des Architesten Des vollendigen wird nach den Entwirfen des Architesten Des vollendigen anspesährt, die er seinem verhähren quadratischen Geschaft sieher architestoulsche gesteleherten Mauer als Umsalfung, in welcher die Ramen der 31 gesallenen delben auf 34 Aafeln vertieft angedbracht siehen delben der Kamen der die kanetaung ih den Engehörigen der Gesallenen die Möglickeit gegeben, sei es am Lodestag aber Geduristag, des Toten durch Klumens aber Kranzspenden gedenken zu Konnen.

п

et

te

4

lie

we. Erbenheim, 6. Oft. Das Besmientartett fint für feine Mitglieder Kartaffeln beschäft. Der Preis einschlichtlich ber Trans-partieften betrügt 62 SR, für ben Zeniner.

= Dobbein, 6. Oft. Der Jeldeiter hemmelmann ift am 1. Oftober d. 3. in seinem 60. Lebensjahre und nachdem er über 28 Jahre Dienst in der Gemeinde gelen fat, in den wohlnerdienten Rubehand getreten. Diesen Anles lieben die biesigen Gemeindebenmten nicht vorübersgeben, ohne ihren Kollegen nicht in einsacher, mürdiger Weise zu ehren. Bei einer dieserhalb om lehten Dienstagnbend im Restaurant Ghauf vernunkalieten Feier hatte man seinen Plat zeich mit Blumen geschmicht und is wurde ihm eine den sämtlichen Gemeindebeamten und Angestellien gestiete Chronyabe überreicht.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Bei einem Automobilausfing verungludt.

dz. Weinz, 5. Oft. bei einem Ausstug, bem ein Chaussen einer firme aus ber Rachbaricalt mit seinen Angehörigen unternahm, sieber film fich in untanabung das Anto, wobei die Mutter veschaufteurs ichwerere und die anderen Angehörigen leichtere Berlehungen davonitrugen. Die Mutter wurde von der Gentialtswecke ins Krantenhaus nach Mainz voch bracht, wo sie inzwischen ihren Berlehungen erlegen ist.

Die Musiperrung in Socit a. M.

dn. 6848 c. M., S. Oft. Das giffernmöhige Ergebnis der gestrigen Abstimmung ber Belegischeft ber Fertwerte in bodit a. M. über die Ber-einbarungen ber Gemerfichaftwertreier mit bem Arbeitgeberverband ber einbarungen Jadufteis murde mittags in einer verifünfigen Zusammenfiellung

bekannt gegeden. Danach haben 5880 Erbeiter mit nein und 648 mit ja gestimmt. Die Vereinbarungen fönnen alfo als abgesehnt angeleben murben. Etwa 60 Brag, der Belegichaft hatten an der Abschmmung teile

Rieb, 4. Dit. Die Gemeinbevertretung bewilligie per Bert, e. Dit. Die vormeinbebertretung bewinigte in einer geftern früh ftatigefundenen bringlichen Situng norläufig 100 000 M. gur Unserstätung ber bedürftigen Ausgesperrten. Hervon follen bie Berbeitateten ber höchfter Fardwerfe die Woche 100 M., die Ledigen IS M. Bufduch erbeiten. In besonderen Fällen ift die Wohlinhristommissen auch berechtigt, einen boberen Juschuch zu gewähren.

fpd. Cobiens, 4. Oft. In mitternächtlicher Stunde wurde die einsem gelegene Sauermähle bei Sausdemohner sich mit gefalteten Häuberdande überfallen. Rachdem die Hausdemohner sich mit gefalteten Häuberdande überfallen, randten die Gesellen das ganze Haus aus. Mit den aufgefundenen Lebensmitteln veranstatte die Bande in einem nahen Jogdhaus ein Trinfgelags, dei dem sie die ganze Hauseinrichtung zerichtung nurd dann zum Schluß den Hoftund vergifteten.

fpd. Lindurg, 4. Oft. Londgerichtsprafibent Geb. RatMary, ber neue Borfitenbe ber Zenirumpfraftion bes Reichstoges, ift zum Genats-prafibenten am Rammergericht in Berlin ernannt worben Geheimtat Mary war befanntlich feit Upril b. 3. ber Brafibent bes Landgerichts in Limburg.

Gerichtsfaal.

= Ein D-Ingrander verunteilt. Der frühere Oberleutnant Richard Roner aus Gulen, ber fangere geit als D-Zugrander fein Unwesen trieb und Gepad von hobem Werte randte, wurde zu amei Inhren Zuchthaus und gehn Indren Chroerluft verunteilt.

und jehn Indeen Chroerfust vernrieilt.

— Redeneinnehmen eines staatlichen Revisors. Rach Berhandlung zwischen dem Reichsmittschaftennielberium und dem Berein gegen das Beskechungsunwissen, Sig Berlim, trat am 1. Oftober der Revisor Hermann Zemmler aus den Dienlich der Rechastederskelle aus. Temmler revidierte Ledersabrisen zweds Beranlagung zur Konjunstungswinn-Abgade. Hierde bestreundete er sich mit dem Jahristanten Start, Indader der Deutschen Batentledermerke in Anaophe i. W., erteilte ihm Ratischige für einer Reuorganisation seines Beitredes und nahm dafür von Start 10 000 M. als Gelchent un. Die Nachprüfung seltens des Ministeriums ergab teine als Geldent an. Die Nachprofung feltens bes Ministeriums ergab teine Unregelmätigkeiten bei ber Bernnlagung jener Jobrit. Die Annahme folder Geldente ift aber mit ben Pflichten eines Revifors völlig unver-

eindar.

— Berarfeilung eines Bauunternehmers wegen Bestechung. Die Stroffammer in Limburg verhandelte auf Antrag des Bereine gegen das Bestehungsunweien, Sih Berlin, gepen den Bouunternehmer H. R. Allen in Gieben und gegen den Ingenieur Albert Palichelte, Lehtere war Angehellter der Heine Deliger Datie in Halger und hatte die Arnbauten zu berufichtigen, die Kinn für die Hütte aussührte. Dierbei sorderte Palichelle Bestehungsvorteile. Anstatt des der Hütte mitzuteilen, gab Ainn dem Bestangen nach und schlige Bestehung und ich und schlieben der Beitengen nach und schlieben der Beitengen auf. Das Gericht verreteilte Ainen wegen Bestehung zu 2000 M. und Baschelle zu 1000 M. Geldstrafe.

3m 1000 M. Geldstrafe.

w. Jum Tode verneteitt. Der Arbeiter Beehnte, welcher am 22. Rovender 1920 in der Stargarder Strafe in Berlin zusammen mit dem destig zu 12 Jahren Gesängnis verweiellten Arbeitsdurschen Rieding den Bitwe Gillert armerbete und derweitelt, wurde zum Tode verweitlit, dx. Der Armbonard in Mainz. Vor dem Schwurgericht in Wainz begann gesten vermittag die Verhandlung gegen den im Juni d. I dereits wegen eines anderen Merbes zum Tode verweitlten Schuhmachers Mendelin Noth aus Mainz und den aus der Prembenkeiten von Frankteich ausgelieferten Schloser Iranz Schloben aus Kölm-Kippes wegen des im Jedeuar 1919 an dem Zigarrenhändler Callel in Rainz verübten Raubmorden.

Raubmordes.
da. Schwer bestrefter Wilchfüllster. Der Landwirt Balentin Michel aus Mainzellsendach, der Lieferant für Käditische Krankendauser war, wurde vom Schöffengericht wegen Wilchfüllstung zu der Moneien Gefängnis und 1500 M. Geldstele verurteilt. Gleichzeitig muß des Uriell in finntlichen Mainzer Zeitungen veröffentlicht werden. Der Ungeffente, der wegen des gleichen Vergedens dereits vorbeitraft ift, hatte Wilch gefleset, die 45 Prez. Wasser enthielt.

Bermischtes.

Rimmt die Arebstrantseit ab? Aus der Zusammenftestung der Todesurlachen im Deutschen Aeich für die Jadre
1914—1918 einnimmt die Deutschen Aeich für die Jadre
löriste bemerkenswerte Zahlen über die Ausdreitung des
Arebies, 1914 sählte man 52 205 Todesfälle an Arebs, 1915
1918 51, 1916 51 527, 1917 51 058, 1918 51 842. Beim männlichen Geichlecht ist die Zahl der Arebstodesfälle von 28 494
(1914) auf 21 804 (1918) aurücksraausen. Beim meiblichen
Geschliecht ist eine Isteine Junahme ieststellsdar: 1914 28 694,
1918 29 381. Eine größere Zunahme der Terblichteit an
Arebs ist allo nicht ieststelltar. Akhrend die Arebssterblichteit die zum Arciegsaussbruch sich in forigesetzt aussteinender
Linie dewegte und 1904 6.2 pro 10 000, 1914 8.2 pro 10 000
detrug ist gegenwärtig eine Ericherung bei den vorliegenden
Ist noch seine Schlüsse irgend welcher Art zu, denn trot einer
allgemeinen Abnahme der Arebstodesfälle dat tatsächlich an
manchen Fielen eine Zunahme statischunden: so wurden a. B.
in Bavern 9.8 Todessälle auf 10 000 Lebende beobachtet, in
Brauben nur 7.01 auf 10 000.

Der verliebte Eisel. Der dänische Itstus Mandoling
rertor fürzlich einen Eiel. Romeo" der ihm zwölf Zahre
inns angehört hatte. Dur Elel war von beiber Liebe au
einer Stute erprische moden, aegen die er sich stets freundlich seigte. Isdesmal, wenn die Stute in die Maneas ioslie,
ichtie der Eiel, und er wur immer am zufriedensten, wenn
ne nehen ihm sand. Daan verkuste iedoch der Dirtestor
lichs leiner Bierde an einen ichwedischen Zirus, darunter
diese Stute. Als sie iori war, begann der Elel gans melandolilch au werden. Er wollte nichts freinen und sieß hauernd
ieinen Ropf aegen die Kand leiner Box. Man lächte nach
einen Kopf aegen die Kand beim Bierde die Urlache leines
ionderdoren Benehmens war. Man verluchte, ein anderes
Sechniucht des Elels nach dem Bierde die Urlache leines
ionderdoren Benehmens war. Man verluchte, ein anderes
Sierd neben deen Elel zu sielte und lähug weiter den Roof
eegabet zeriperenze und harb. Um leiner Liebe willen! So

Neues aus aller Welt.

Sille für Oppan. Die bolländische Firma Bierson u. Co. in Amsterdam stistete für die Opier des Oppaner Ungsläds 100 000 Mark. — Der Münchener Stadirat genehmiste für die Opier von Oppan einstimmig 100 000 Mark. — Gine ichwinmende Wanderausstellung. Auf einer enasischen Werft wird durzeit ein Schiff von 20 000 Tonnen gebaut. das als Randerausstellung für die englische Industrie eingerichtet wird und im August nächsten Index seine 18c monatige Reise um die Welt antreten soll. Das Schiff ist mit drei Dieselmotoren ausgerisstet.

Clienbadniahrdreise in zwei Währungen. Seit dem 1. Oktoder werden bei der Fabrtartenausgade und Gewädabischtigung Saarbrüden Sauptbahnhof im Verleden nach deutschen Stationen versuchsweise die Fabrtreise und Gewädstrachtläte in zwei Rährungen, und zwar für die Saarbahnitieden in Franken und die deutschen Streden in Wart erdoden.

Die Edertaliperte ohne Walker. Wenn schon im Sommer 1920 die Gebiete, die der überlandsentrale Edertaliperre angeichlosen sind, unter einer Walker. Wenn schon im Gommer 1920 die Gebiete, die der überlandsentrale Edertaliperre angeichlosen sich insolge der seit dem Frühiahr andauernden Dürre geradezu latastrophale Verhallnisse. Die Edertaliperre ist ichon sakt ieer: sie mit siglich ca. eine Million Kubikmeter Walker sie des siehtsellen müssen. Bu einer einigermasen bekriedigenden Abhilfe dieser Kotlage bat der Swedverband des überlandwertes Edertaliperre die det der Bwedverband des überlandwertes Edertaliperre die

Erhauung einer neuen Dampfsenfrale in ber Umgehung von Kaffel beichlossen. Das neue Wert foll mit beimilcher Braun-toble gespeist werden.

Toble gelveilt werden. Schaftetone Kabrzeng burch einen Sturm beschibigt. Die Quejt". bas Fahrzeng, mit bem Sir Erneft Shadleton leine Forlchungsreife in die antartrischen Meere unternommen bat wurde in der Breite von Kav Roca durch einen Sturm beschädigt und bat um bisse gebeten. Ein Schlevver ist von Listadon zur Unterstützung abgegangen.

mandelstell

Berliner Devisenkurse.

W.TR. Berlin,	5. Oktober.	Drahtliche Ausra	blungen ffr
. Holland	4043.45	7. Mr. 4051.55	für 100 Gulden
Belgien	. 881700	0 833.40 %	100 Frankes
Norwegen Dinemark	97 9 95	0. " 1499.— R 0. " 9327.35 R	100 Kromen
SIGHI WEGGE	. 2814.85 (2820,35 A	100 Kronen
Finnland	. 182.80	183.20 1	100 Pinn. Mark
Italien	• 499.50 (500.50 R	. 100 Lire
London New-York	125.74	1 472.— B	1 Pfd. Steriling
Paris	. 894.10	895.00 H	* 100 Franken
Schweiz	. 2197.80	2209.20 E.	100 Frankes
Spanion Wien alte	Contract of the last of the la		100 Pesetas
» D.Oc	7.08		100 Kronen
Trage	181.35 (121.65 K	. 100 Kronen
Polen.	17.93		. 103 Kronea
APUKELOSE	104		100 poin.Mark
Buenos-Aires	40.75 0	40.55 B	Control of the last of the las

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Hauptbank für Hypothekenschutz, A.-G. in München, Im Bericht des Vorstandes über das am 31. März 1921 abgelaufene Geschäftsjahr ist u. a. ausgeführt: Die Erlangung von Hypothekengeldern machte keine großen Schwierigkeiten. Durch das Anschwellen der Depositen und Sparcinlagen bei den Banken und öffentlichen Sparinstituten waren diese Unternehmungen in der Lage, dem Hypothekenmarkt genügende Mittel zuzuführen. Da Degositen und Sparcinlagen iedoch meist kurafristig abhebbar sind, so eignen sich diese Gelder nicht zu Hypotheken, da hier fast immer mit langfristigen Krediten gerechnet werden muß, Sobald Industrie, Handel und Gewerbe einen Aufschwung nehmen, werden die bei den Banken und Sparkassen deponierten Gelder vollauf benötigt, so daß für den Hypothekenmarkt diese Geldquellen nicht mehr in Frage kommen können. Wenn dann noch die dringend erforderliche, nicht mehr aufschlebbare Bautätigkeit einsetzt, so kann die Nachfrage nach Hypotheken bald größer als das Angebot werden. Zu den bestehenden Schutzbanken und Instituten, die den Hypotheken- und Lastenschutz betreiben, kamen im Berichtsiahre die Stadtschaft der Provinz Hannover und die Genossenschaft Magdeburger Haus und Grundbesitzervereine in Magdeburg. Die Anzahl der Schutznehmer ist auch diesmal gewachsen. — Der Reingewinn beträgt einschließlich 9831 M. Vortrag 42 286 M. Er soll wie folgt verwandt werden: 2154 M. Zuweisung an den gesetzlichen Reservefonds, 6000 M. zur Einstellung in eine Steuer-Rücklage, wieder 4 Proz. Dividende auf das eingezahlte Aktienkapital von 750 000 M. = 30 000 M. Vortrag auf neue Rechnung 4132 M. Die Hauptversammlung, in der 1 672 000 M. Aktien vertreten waren, genehmigte den Abschluß, stellte die Dividende von 4 Proz. sotert zahlbar und wählte die durch das Los ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats, Paul Lauffer (Königsberg) und Emil Behrens (Hannover), einstimmig wieder.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel

Ein neuer Geschältszweig des Farbenkenzerns. Die Anslingruppe bekundet jetzt auch öffentlich ihr Interesse an der Kunstseidenherstellung. Es hat nämlich eine der mittleren Produktionsfirmen für Kunstssern, die Firma Martin Hölken in Barmen, ihre Abteilung Kunstseidenlabrik von ihrem übrigen Betrieb getrennt und in eine Gesellschaft unter der Firma Hölkenseide, G. m. b. H., eingebracht. Diese G. m. b. H. ist gemeinsam von der Firma und den Elberfelder Farbenfabriken Beyer in Leverkusen und der A.-G. für Anllinfabrikation in Berlin-Treptow gegründet worden. Sie befaßt sich mit der Herstellung von Kupferoxydammoniakseide nach dem Streckverfahren und ähnlichen Erzeugnissen.

Kupferoxydammoniakseide nach dem Streckverfahren und ähnlichen Erzeugnissen.

Zollireie Einfuhr aus Elsaß-Lethringen gemäß Artikel 268a des Friedensvertrages. Im Reichswirtschaftsministerium beginnen in nächster Zeit Beratungen über die Absünderung der elsaß-lothringischen Kontingentsliste für das dritte Freijahr. Da beabsichtigt ist, vorher dem Ministerium schriftlich die Wünsche der Industrie hierzu mitzutellen, ist es dringend erforderlich, daß die interessierten Firmen der für sie zuständigen Handelskammer beschleunigt Außerungen darüber zukommen lassen, welche Anderungen sie für ihren Industriezweig für wünschenswert erachten. Die zurzeit im Geltung befindliche Kontingentliste ist in den "Geschäftlichen Mitteilungen für die Mitglieder des Reichsverbandes der deutschen Industrie" Nr. 31, Jahrgang 1920, als Anlage II veröffentlicht und kann bei der Handelskammer Essen. Bismarckstraße 13, jederzeit eingesehen werden.

Die Tagblatt-Sammlung für Oppan.

Die Tagblatts-Sammlung für Oppan.

An weiteren Spenden gingen ein:
Inhaber der Fa. Colcombet Freres, Mercuren, Bourgegne, 18 900 M.
Angehellte des Palasitiotels 1485, Ha. Zahnsabrit Wilde 1990, Bereinsdent Wiesdaden 1800, Estkand und Angehellte der Vereinsdam Wiesdaden 1805 M.
Beamien und Arbeiterpersenal der Zahnsabrit Wilde 200, M., Gangesdanf an Herr Victor von Schonf, hattenbeim, 2. Chroser, 133, Chor und Balletd-Bersonal des Staatsabeaters 550, Cuartetiverein Wiesdaden 180, M. Luhbeimer 300, Fran A. B. 200, A. 1. 100, Cools Nichor 200, Bi. Schramm 200, Sächl. Warrenbaus Singer 200, V. Rostati 200, Ludwig Schramm 200, M. Goes 300, Johann Weller 200, D. Beiter 200, Dr. Heres, Rechtsammalt, 100, S. A. Lehmann 100, Severse 100, G. Bauer 100, J., Rechts 100, Edits Baum 10, Friedrich Einer 300, Emil Bachofer 15, C. R. 5, R. R. 50, Hh. Seiner 20, Ungenannt 20, C. A. 5, H. M. 20, Kulpelef 10, R. R. 2. Deiner Reimmanh 50, Raxi Vöhler 19, A. Don Jandelshavlen 10, Bezeheimer 50, C. Magnannt 20, M., Eichen 25, Gg. Steinmann 15, G. R. Rien 50, Ferdinand Partmann 10, A. Gele 20, Franz Benhard 20, J. Selder 20, Willis Mahlended 20 M.

Stieder mitsgetellte Summen 21 459, 30 M.

Bullaker mitsgetellte Summen 21 459, 30 M.

Bisber mitgeteilte Summe 162 348.30 Df Gefamtbetrag: 183 808,20 92. Die Sammlung wird fortgefett.

Kölnisch-Wasser-Shampoon

Original Johann Maria Parina, gegenüber Elogius-platz, edelstes Haarpflegemittel Mk. 1.— in Apoth. Drog. u. Friseurgesch. Vertr. Carl Kup& Co., Blebrich. Tel. 117.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Baupridriftleiter: D. Betijd.

Serentwortlich für ben politischen Teil: O. Settifd; für ben Unterbeltungsteil: F. Santber; für den totalen und provingfellen Teil, fowie Gerichtofens und handel: W. Ch. für die Ungeigen und Actionen: O. Dornauf, familich in Wiesbaden.
Dend u. Berlog ber L. Schefflen ber p'ichen hofduchbruckers in Missbaden.

Corofftunbe ber Gdeiftfeltung 18 bin 5 Min.

Stellen-Ungebote

Welbliche Perfonen Rnufmannifdes Perfonal

ungere Bertauferin Molterei-Brod. Gejd. rm. von 8—1 Uhr 10f. ucht. Offert, u. A. 223 ben Taabl. Bertag.

Jüngeres Fräulein Musbille im Caben

Ralafiris, Wilhelmitrage 4

Lehr: mädden

gur Ausbildung als Ber-täuferin für jofort ober ipater gejucht.

Luife Aleinofen, für feinfte Damenhate, Lauggaffe 39.

Meik. Lehrmädchen befferer Eltern p. fofort ober fpater gegen Ber-gutung gefucht. Bilbrer's Leberivaten-und Stofferhaus.

Gemerblides Berional

Taillen-Arbeiterinnen sucht sofort Claassen. Friedrichstraße 7,

Lugtige Adherin per fofort gefucht. Dauer-

Sarnhorifftraße 10. B. Weitzengnab. u. Lebr-mäbchen gef. Sonnenberg. Kavellenstraße 14.

Lehrmäddien filr But lofort gejucht. Emmo Ublatt, Medes. Sartinglirage 5.

Blotte Goaftestepperin Driefd, Sainernaffe,

Jüngere gewandte Cin-legerinnen für Ttegel u. Schnellpresse zum josort. Eintritt gejucht. 3. Altichaffner Racht. Schwalbacher Strake 45. iche ein

Mädden zum Gervieren

meldes auch Sausarbeit übernimmt.
Carl Kremer.
Café Wilhelmsbobe.
Sonnenberg.

cherche Bonachuante pour garçon de huit ans

Prière d'envoyer lettre, foto et références à Madame Schultz, Leipzie-G., Poetenweg 22.

Jung. zuverlässiges

mädchen

für 1-2 besw. 3-4 Lage, bas perf. tochen u. einen fleinen Haushalt bei ig-btich. Ehepaar (finberos) burchaus felbftanbig führen fann, gefucht. Offerten unter D. 217 an ben Tagbi.-Berlag.

Alleinmädgen sur selbftänd. Führung e. fleinen hurs. Squsbalts aesucht. Off. mit Zeugnis-abläriften u. Geb. Anipr. u. S. 198 an d. Tgabl. B. Gelbständige Stühe

bei bohem Lobn gelucht Riquenth. Strate 15. 1 r.

Celbftanbiges Meinmadmen

weiches gut bürgerlich lochen fann, in fleinen Danshalt (3 Erwachf.) clucht. Rirdgaffe 29, 3.

Tüttines Middlen meides tochen t... lofort gelucht. Elasien. Griedrichtrake 7, 2.
Rinberudben gelucht Keffelbachtrake 4.

Tücht. Alleinmädchen per fof. gef. Tettenborn. Große Burgitt. 4. 3.

Suverläffiges Mileinmädchen bei guter Behandfung und gut. Lohn für fofort ober 15. Oftober gesucht.

Bittoriafir. 85, P. Alleinmäbchen, tüchtiges, sofort ober sum 15. Oktober gesucht. Frau Direktor Gabta, Dord-

Ordentl. Alleinmädden für kleinen Saust, gefucht Morisktraße 68, 8. Solort orbentl. Mäbchen für Kuchen. u. Sausarb. Saus Gubrun, Abenaftr.4 Einfages janb. Mädchen für Sausarbeiten gelucht Albrechtitrage 9. 1.

Zuverl Mädchen bas bürgerlich locht, in U. Handhalt bei gut. Lohn gelucht. Wilhelmstr. 44, B.

Tüchtiges ehrliches Wiädchen

aum 15. Ottober sefucht. Gute Behbl., bob. Lobn. Emler Girate 53. Aufgang Steintreppe. Eingang Riederbergitt. 4.

Ig. Mädchen om Lande in autbürgert. ausbalt su 2 Berionen ei autem Gebalt u. Ber-legung gelucht. Kab. ebelein. Alarenthaler traße 5. Bart. Links. Illigt. hallsiliäddell

t guten Beugn. gefucht junges Mädchen

fir fleinen Sausbalt auf bfort bei gutem Lobn eincht Dambactal 8, 1. Stod. Alleinmädchen ob. Auf-wärterin gel. Schmidt-born, Nitolasstraße 32, 1 Tunt. Alleinmdochen lofort ober sum 15. Ott. gelucht Langgalfe 1. 2. Eingang Martificaße. filcht. zuverl. Madchen

für Saushalt bei auter Beroflea. u. bobem Lobn auf lofort gelucht Labultrahe 38 gegenüber b. neu. Schule, Gelucht für 15 de ober lof, ein

Mädchen

bei att. Sbevaar, Lobn nach liebereinfunst.
Frau Oberk Seinricken.
Aarstrake 8.
Franzöl. Offis. Franzise in in sinenemädden.
Aartkrake 12. Hart.
Ehtt. ilint. Maddell in Billenbaush. Adolfsböbe. gelucht. Gut. Lobn u. Behandla. Zu melben E. Satzichall.
Kitchaalie 25.
Für ft. Hillenbaushalt junges lilleinmadiell bei hobem Lobn gesucht.

bei bohem Lohn gesucht. Frau Rehlaff. Gonnenbera. Wiesbabener Strate 69. nabe Tennelbach.

must "Managen

für ben Sausbalt einer Aratismille nach Franzölich geingt. Franzölich Gebingung. Alcht unter 25 Jahren alt. Gute Beanblung und Lobn. Näheres beim Bortier Rallauer bot.

ehrl. tücht. Mädchen

tagsüber lofort gefucht.

B. Juns.

Moribitabe 68. Bart.

Junses gedies. Mädchen in gurburgerl. bausbalt su 2 Berlonen tagsüber bei gutem Gebalt und Gervslegung gelucht. Ach. im Tagbl.-Berlag. Vb

Mäddien

tagsüber f. leichte Daus-arbeit lof. gel. Seinrich. Bilhelmstrade 42. Laben. Junges Wadden ber guter Be-banblung tagsüb. gejucht. Deml. ist Gelegenbeit ge-boten. Weispuben zu erl. Moresse im Tagbl.-VI. Vf

Frau wöchentl. 2mal v. 9—11 gel. Schwalbacher Straße 67, 1 links. Frau ober Mädchen 4mal w. 1½ Std. vorm. gel. Kail. Fr. Ming 29, 1.

Sanbere Frau für einige Vormitiags-ftunden gelucht. Meldung von 10—1 Uhr Adelbeid-ftraße 95, 2.

itrage 95, 2.

Sanbere jüngere Frenu ober Madchen täglich von 9—10 Uhr gefucht Mortistrage 32, 2 rechts,

Is, Frau ob. Mäbchen 8 bis 9 vorläufig gefucht Arnbiftrage 3, 3 r.

Stundenmüdchen ob. Frau gef. 3. daßler, Frankenftrage 4.

Monatstrau ob. - Madd

win 2 Damen gel., 4mal wödentl. von 8—10 Uhr. Rübesheimer Str. 13. 8. Ebrl. laub. Monaisfrau Zmal die Wode 2 Stund. gel. Kailer, Kheingauer Straße 3. Junges Mountsmubden jofort gel, für porm. aber jana. Sticheritraße 6.

Caufmaden gefucht Blumengefdaft Bromfer, Mauritiusftrage 11.

Mainlide Berjonen

Raufmanntiches Perfouni

Lehrling

mit guter Schulbitd. für Lebensmittel-Großbandla. gefucht. Off. u. D. 223 an ben Tagbl.-Berlag. Gewerbliches Berjonal

Tüchtiger Saremer

n lofortigen Eintritt ucht Ju melben bei Krensiel, Nerobergitraße 1. nachm. sw. 5 u 6. gejucht.

Motter Schäftemacher MB. Driefd. Sainergaffe. Mot. Goneidergehilfen ludt 6. Bembover, Sell-munditrafte 42. 1.

Tüchtiger Großstüdarbeiter gelucht Saufe Friedrichftraße 58

Gelbständige

gefucht.

Maidinenfabrit Wiesbaden G. m. b. S.

Luchig. Rodichnelder gefucht. Fr. Bollmer.

(1. Tarif) gefucht bei Meibner, Reugalle 8, 1, Stod.

Jg. Boten brlich u. fleißig, lucht Buchhandlung Schwaedt. Rheinstraße 43.

Leben, Unfall, Haffpflicht.

Wir suchen tüchtige, arbeitsfreudige

REISEBEAMTE.

Solchen Bewerbern, die gute Erfolge nach-zuweisen imstande sind, gewähren wir gleich von Anfang an hohe Bezüge. (Gehalt, Provision und Spesen.) Offerten unter J. 226 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

F200a

gefucht. berg 29.

Rod: arbeiter gejucht, auch folche, bie nur einzelne Stude in ber Boche anfertigen.

Meufer, 42 Rirmgaife 42.

hausduriaje Golbanfie 6,

Jung. Hausdiener

gewandt u. ehrlich, gel. G. hillert. Kirchagle 51.

Bigel. Dlichelobera 11. Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfohal

Fräulein gelehten Alters surseit Ragiftrat Wiesb., luch Bertrauensitellung in Lobns. Kaffens. Telesphone u. Bilroarbeiten, in Fabrik, Bant ober gröherem Beiriebe. Off. u. G. 224 Taabl. Berlag.

Staatlich geprüfte

Telephonistin
Incht Stellung, porzugsw.
in Bant ober Staatsburg.
Off. u. A. 424 Tagbl.-B. Gewerbliches Werfonal

Jeingeb. gepr. Schwester incht pall. Wirtungsfr. am liebst su mutterloi. Kind u. Hausbaltführung. Dil. u. W. 224 Lasbl.

Bertrauensstelle im In- ober Ausland indt alt. aeb. energide Dame: jahrel Eriahr. i. Henkonsiad. perfett. Koch... auch biat. Küche, feine Arbeit ich... Küche, feine Arbeit ich... ber frans. Eprache machtis. Offert u. E. 223 an ben Tagabl. Berlag.

Schweiter jucht Stellung balbmöglicht, gebt auch mit Dame auf Reifen. Dif. u. T. 221 Tagbl.-Bl.

Meltere Danshälterin gebt aus einer Stelle, die in jahrelang lelbitändig geführt. weil sim der Hausbaltungsindad, verdeitratete. Gewohnt, all. lelbitändig zu leit. Wöchte eine lolche Stelle wieder antreten, event. lofort. Offerten unter G. 213 anden Taobl.-Berlag.

Mleinftebenbe anftanb

Frau felbft. Gtellung

in autem Saushalt. Familienanichlus. im Tagbl. Berlag. Fräulein felbständig in Klice und Saus, lucht ver 15. Oft. Stell in gut. Saufe, wo bilfe für grobe Arbeit vorhanden. Diferten u. S. 220 Taebl-Berlag.

Röchin u. Sausmädchen fuchen Stellung & 15. 10 Off. u. B. 219 Tanbl. B

Junges Madchen fucht Stellung in belierem Saule; ift auch im Naben bewandert. Offerten unter D. 223 Tagbl.Berlas.

Männliche Perfonen Anufmännifdes Perfonal

Ig. Raufmann fucht Beidäfttgung, gleich welcher Art. Offert, u. R. 221 an ben Tagbl. B. Gewerbliches Berjonal

Adressenschreiben oder sonitige Beimarbeit uchen 2 junge Leute. Off. u. L. 221 Taabl. Berlag.

Inat. Handwerter ucht Stellung als Bader ober Lagerift. Offert. u. 6, 224 an ben Tagbl. B.

Gärtner

iucht Beschäftig, jed. Art. Off. u. M. 224 Taabl.-A. Chauffenr (Schloffer), noch in Stell., judi sich bald. su veränd. Kilhrer-icein 2 u. 3d. Erbitte Offerten unter S. 209 an den Inabl-Berlag. Pens. Beamter

mittl. Jahre lucht Saus-meisterstelle ober Ber-trauensposten. Offert. u. 3. 207 an ben Taabl.-B. Junger Pfleger | 1 ucht Dauerstell, bei ein. Derrn (auch Ausländer). Offerien unter 3. 222 an ben Tagbl.-Berlag.

bas and tochen tann, auf fofort ju tinderlof. jungen Chebaar gefucht. Melbungen vorm. von 8—12 Uhr, Waltmuhifte. 4, 2.

Von bedeutendem Hamburger

Mineralöl-Jmporthaus wird für den Platz Wiesbaden und

Umgebung Vertreter gesucht.

Berücksichtigung finden nur erste Kräfte mit nachweisb. Beziehungen

zu Verbrauchern. Offerten unter H. V. 1066 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Anfland. Mädden Beil. Alleinm. I. Sielle auch als Stüte. Off. u. T. 218 Tagbl. Berlag.

Burde Bran luch Stelle. Off. u. T. 218 Tagbl. Berlag.

Junge Bran luch Stell.

Differten unter C. 224 an den Tagblatt-Berlag erbeten.

englische und französiche Sprache beherrschend, gewandt im Verkehr mit der Kundschaft, als

gesucht. Offerten mit Bild, Gehaltsansprüch., Angabe seitheriger Tätigkeit und Eintritt an

Beckhardt, Kaufmann & Co.

sum baldigen Eintritt gesucht.

Ausführliche Offerten mit Bild, Angabe seitheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüchen und Eintritt an

Wäschefabrik

Beckhardt, Kaufmann & Co.

bei höchstem Tarif per sofort gesucht.

Wäschefabrik Beckhardt, Kaufmann & Co.

gegen sofortige Vergütung für unser Damenwäsche-Atelier

per sofort gesucht.

Wäschefabrik Beckhardt, Kaufmann & Co.

Große chemische Fabrik sum fofort. Gintritt tilchtigen gemtffenhaften

ber nicht nur über langt, pratt. Kenntnisse im Baufau verfügt, sondern auch alle vorkommenden schriftlichen Arbeiten flott und sicher erledigen kann.

Schriftliche Angebote unter Beifügung von Bebenh lauf, Leugnisabichriften und Lichtbilb, fowie Angabe bes früheften Eintrittstermins nebft Gehaltsanfpruchen erbeten unter L. 190 an ben Tagbi. Berlag. F 394

Für die Reflameabteilung

eines größeren Unternehmens im befesten Gebiet wird ein taufmannifch gut borgebilb.

jüngerer Herr

jum josortigen Eintritt gesucht. Angebote unter Beisügung eines Lebenslauses, Licht-bilbes und Zeugnisabschriften sowie Rennung der Gehaltsansprüche sind zu senden unter R. 190 an ben Tagbi. Berlag.

Absolut tücktiger Kraftfahrer

für Lastwagen, welcher samtliche Reparaturen vornehmen tann, möglichst verheiratet, gesucht. Beugnisse ersorderlich. Rohlenhandlung Genb.

Gesucht 2 flotte Berfäufer

gegen hohes Salar. In Frage tommen nur gute Krafte im Alter von 18—25 Jahren. Off. mit Beifügung von Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche u. T. 197 an Tagbl.-Berl.

Bermietungen

Möblierte Bobnungen.

Schön möbl. Wehnung 2 große ung. Bim. mit pollftanb. Ruchenbenut. Al. Burgftr. 1. 2 rechts.

Mabl. Bimmer, Mani. te.

Selenenikr. 2, 2 r., Ede
Bleichstraße, möbl. 3im.
mit Bension sof. au vm.
Zabnitr. 36, 4, m. 3, N. 2 r.
In beil. Derrn (Daueran beil. Derrn (Dauermieter) sosort au verm.
Meriramitraße 4, 2, St.
Bibbl. Maniarde sof. au
vm. hellmunditr. 27, 1 r.
Wöbl. Mani. aeg. Dausarb. u. Mittagesien abs.
Glod, Luxemburgstr. 7, B.
Gut möbliertes

möbliertes schlaf- u. Wohnz. mit Bad. evt. auch eins. in ber Räbe Rerotal. 2 Min. von der Saltest. ginie 1. nur an besteren Berrn zu verm. Stoebe, Müllerstraße 2. 2.

Schin mobl. 3tm. an ben. Hern ob. Dame (Borori Biesh.) zu verm. Dif. u. E. 223 an d. Tagbl.-Bl. 6. 223 an d. Tagbl. Bl. aut möblierte Immer tu verm., eventuell mit Benfton. Räheres im Tagbl. Berlag. Vi

Reller, Remilen, Stall. 20 Schöner, geräumiger

mit elektr. Licht u. 2 Eingängen im Zentrum Stadt preiswert

Offerten unter L. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Mieigelume

Abgeichloffene möbl. wohnung o. il. Villa von fleiner finbert. beutscher Familie für angere Beit gefucht. Jebe Garantie für jorgfame Behandlung ber Mietgegenstände geboten. Beste Refe-rengen. Off. unter U. 223 an Tagbl.-Berl.

Jung. frans. finderlok. Chepaar lucht bis fpateft. 1. Rovember

2-4 3immer und Rüche

event. in Billa, am liebst. unmöhl.. in Mesbaben. Biebrich ober Mains. Off. n. M. 223 Tagbl.-Berlag. Möblierte Wohnung, 4—5. ept. auch 6 3immer. mit Küche, zu mieten ge-lucht per lofort. Off. u. 3. 224 an ben Tagbl.-B.

Elegant möbl. Zimmer ungeftört ober separat, von beutschem Serrn gut längere Zeit gelucht. Off. u. B. 216 Tagbl.-Berlag.

in nur gutem Saule.

L. B. 216 Tagbl.-Berlag.

Suche 2 gut möblierte dimmer.

Bolist U. Solsim.

Berufst. Fraulein unter K. 222 an den Tagbl.B. Mani. Off. u. I. 223 Tagbl.Bl.

Jieblien Kuche allein. Off. mit Breisang. u. b. 215

gn. den Tagbl.-Berlag.

Berufst. framilie

Breistät. funge Dame I.

Relles Mobl. Jimmer.

Off. u. I. 221 Tagbl.B.

Jimmer.

Off. u. I. 222 Tagbl.B.

Simmer.

Butter und Tochter, luch. in liebler school dert. Mobiuma. gelunde dert.

Chepaar schlafzimmer

mit 2 Betten (event, mit Rad) sowie Salon, in b. Näbe Abolfsallee ober Krantfurter Str. Off, u. B. 221 an ben Tagbl.-N. transfinke Dame 1 od. 2 gemütt. möbl.

Zimmer.

Frühltild ept. nicht erf. Rlapierbenut, erw. Off. mit Breis unter E. 221 an ben Tanbl. Berlag. 2 möblierte 3immer

swei Betten, mit Koch-gelegenheit, gesucht. Off. u. 3. 218 Tanbl-Bersag. Deutsches Chenaar incht 2 oder 3 möblierte

3immer mit oder ohne Berpfleg. möglicht mit Klavier. Angebote mit Breis unt. B. 220 Tagbl.-Berlag.

Möbl. Zimmer mögl. i. Bahnhofdviertel gum 15. oder ipater zu mieten gesucht. Offerten u. R. 220 Tagbi.-Berlag.

Junges Chepaar jucht per 15. b. M. ein aut möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Küchenben. Off. mit Preisangabe u. T. 220 Taabl.-Berlag.

Möbliertes 3immer

mit Morgenfrühltid für reivertable Dame unferes Saules ver 15 Oftober oder 1. Septbr. gelucht.

Nannemann u. Sohn, Artedrichtraße 40. 1—2 gut möbl. Zimmer, Näbe Landeshaus, von eins. fein. Dame gejucht. Off. u. V. 220 Tagbl. VI.

Bantbeamter

inchi per sofort 2—3 3 im. (möbliert ode, unmöbl.), mit Kiche eber Küchen, benukuna. Offerten unt. 20. 222 an d. Tanbl.-B.

Ja. Mann (Dauerm.) sucht zum 15. möbliertes 3 immer, mit oder ohne Benson. Offerten unter 5. 219 an den Tanbl.-Bl.

3u mieten gesucht

Frans. Herr u. Dame lucien auf lofort 2 möblierte

Schlafzimmer

mit Küchengelegenbeit zu mieten. Off. mit Breis-angabe unter F. 223 an den Tagbl. Berlag. ben Tanbl. Berlas. Geb. Dame, Gomnaftif-lebrerin, mit Refra. fudit

3immer

liebst. mit oder obne Bension.
tür dauernd, in autem
daule, im Aurvieriel od.
Kade. Offert u. A. 224
an den Taabl-Berlag.
Madden sucht möblierte
Maniarde geg. Hausard.,
8 bis 12 Uhr. Offerten u.
8 Bis 12 Uhr. Offerten u.
90. 221 an den Taabl-Bi. Mlleinfteb. bell. Berr 1.

schön möbl. 3im.

gutem Saufe. beport. Dauernur

Ber 15. Oftober mirb en Laden m tol. möbl. 3im. oder **Etagenlokal** in autem Saule gelucht. Off u. S. 222 Tagbl.-B. Besierer Seer lucht ichou möbilertes Wohll- U. Schlaszimmer

ober ohne Benfion, u. B. 222 Tanbl. B

Ceeres 3immer

1. Stod. im Bentrum, f. Geichäftsawede geeign., a. aute Bezahl, gejucht. Off. u. 3. 224 Tagbl.-Berlag.

Junges Ehepaar lucht grokes leeres 3im., auf 1. Nov. oder früher. Off. u. D. 224 an den Tagbl.-Berlag.

Größ, trod. Lagerraum per sofort evil. auch nur für turze Zeit zu mieten gelucht. Offerten unter BB. 211 an den Tagbl-BI.

Heizbarer Raum

Maniarde, Werfft.) sur Abhaltung von Bereins-abenden zu mieten gel. Off. u. M. 222 Tagbl.-B.

Unterftellraum

für Rleinauto, möglichft Rabe untere Rheinftr.,

per fofort für langere Dauer gesucht. Off. u. T. 207 an Tagbl.-Berl.

Lagerplay

für 3 Pferde

mit Zubebör und gröh. Sof in mieten gefucht. Offerten unter 2. 224 an den Tagbl.-Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnung beforge ich burch Taufch.

Wohnungstauja)!

(1 Zimmer u. Kliche) von Gellanfirchen nach Wies-baben ober leicht errreich-baren Borort gesucht. Eilige Offerten u. S. 2089 an den Tagbl. Berlag.

Wer tauscht?

3ch biete: Große 3—4.3.: Mahn., mit Beranda, in Billa, Gas, Eleftr., Bad, ringsum Garten., nabe Tennelbach, auch Garten. land dabei.

Bobnung mit Jubehör Off. u. U. 222 Tagbl.-B

Wohnungstausch.
ABelde Familie tauscht 2-3-Im.-Wohn. gegen ichöne gr. 1-Zim.-Wohn, mit Kilche. Offerten u. F. 215 an den Tagbl.-VI.

Wohnungstausch.

Id gebe 6-8.-Wohn, in 2-Kam.-Haus in Libed: ich luche 4—5-3im.-W. in Wiesbaden. Angeb. unter U. 219 Tagbl.-Berlag.

Manthe, Quifenftr. 16, Gtb

gesucht!

Angebote unter B. 218 an ben Tagblatt-Berlag.

Wohnungs-TAUSCH!

Schöne moderne 5-Zimmer-Wohnung am Kaiser-Friedrich-Ring geg. Wohnung von 7-9 Zimmern zu tauschen gesucht per 1. April 1922. Umzug wird evtl. vergütet. Offerten unter H. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

15—20 000 Mart auf Spoithet au verleit. Off. u. F. 218 Tagbl.-Bl.

Acpitalien-Gefuche

Wer leiht ftrebiam. sur Gründung eines Ge-ichäfts 25 000 Mart gegen Röbel oder Gelchäfts-licherbeit? Offerien unter L 219 an den Tagbl.-BI. 30 000 M. II. HPP. oder Teil desselben sum Unterstellen von Rollen u. Ballern für längere Zeit au mieten gelucht. Biersoenig. Dothbeimer Strake 28.

auf g. rentabl. Haus auf 1. Januar 22 gesucht. Off. 4 G. 221 an b. Laghl.-U. Socherima 2. Sopothet, 40 000 Mt., 5%%, 5 J. lauf., auf Billa a. Kurp. absuir. Off. T. 222 I.B.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Villa

in bester Lage
isfort zu vertausen. Off.

1. U. 202 Tagbl-Berlag.
Bergstraße.

Bu vert. u. sof. beziehdar:
Billa, 3400 am Obsig... gr.
Binterv., Br. 280 Mille;
Billa, Garten, 130 Mille;
Bandhalls, and, 9 B., bav.

5 iof. beziehb, 170 Mille;
Mainrolf n Casam. Sein-

Beinreft. u. Cafe ibl., roll Ind., gute Lage, Luftfur-ort, 250 Mille. F. Sars, Anerbach, Schönbergerftr. 9.

Schönes Landhaus,
Schönes Landhaus,
Schönes Landhaus,
Schöner, Siall., Remise
und Futtertücke, anichl.
Harbert der Geren
Land, Umstände halber
iofort zu verfaufen.
Wilhelm Anab 2.,
Sobenkein.

Etagenhaus

Citte

Billen-Cfage
in der Biebrider Straße, resteb. aus 6 Zim. mit Zubehör, 4 Balfons und Zentralbeizung. geg. eine 4-Zimmer-Wohnung in auter Legge zu vertauschen, Off. u. Ik. 2002 gen den Tagbl.-Berlag.

Schönes Wohnung mit Erd. u. Obergeschoß is 3 Jim. u. Rüche, Keller. Liftod, Rüche Lingerichtet, zirfa Zontralbeizung in auter Legge zu vertauschen, Angebote unter K. 216 an den Tagbl.-Berlag. Bentralbeisung, aeg. eine 4-Aimmer-Wobnung obne Bentralbeisung in auter Lage zu vertaulden. An-gebote unter K. 216 an den Tagbl-Bertag.

Rinbe Langenbedplas eingefriebigter Garten m. girfa 100 Ebelobitbaumen (1 Morgen groß) su ver-taufen od. zu verpachten. Angebote unter W. 219 an den Tagbl.-Berlag. 2 herricaftl. Billen, Nerotal u. Schöne Mu ficht, fof. su vert. Off. B. 224 Tagbl. Berlag. Immobilien-Raufgefuche

********** Ich suche

VILLA

mögl.m. Einricht., an d. Sonnenberger Str. od. deren Nahe, zu kauf. Zuschrift. unt. B. 225 an Tagbl.-Verl. od. deren Name, kauf. Zuschrift. unt. B. 225 an Tagbl.-Verl.

Bu taufen gefucht Villa

Sannenberger Str., Wilshelmitrate, Grantf. Str.).
Bermittler verbet. Ortsangabe. Breis und Bedingungen u. Off. S. 187
an den Lagbl.-Berlag.
Schön gelegene

Villa

su faufen gelucht. Mohn. in Wiesbaben od. Berlin tann in Tauich gegeben werben. Offerten unter A. 224 an ben Tagbi.-B

Moderne Villa mit Diele su taufen ge-lucht. Ungeb u. G. 219 an ben Tanbl. Berlag.

Gesucht Candhaus m. Garten eleftr. Licht und Waller. Rabe Wiesbaden bevors. Off. u. A. 423 Tagbl.-A.

Gesucht Landhaus mit eleftr. L. Bab ulw. Obitgarten. Kleinviehltall u. ca. 1 bis 2 Mora. Land bab. Nähe Stadt mit Realidule; Selbitfäufer. Srch. Wimmer. Celle in Hannover.

********* Hotel Pension

bis zu 2 Mill, Mark zu kaufen gesucht.

Holzmann & Specht Coulinstr. 8. Tel. 2827. ******

Bu faufen gefincht

Famil. Pension (Kurbaus. Taunusstraße. Rilbelmitraße ulw., im Zentrum). Off. u. D. 187 an ben Tagbl. Kerlag.

Jabritgeb. oder Wohn- u. Jabritgeb. in oder Rabe Dond. Str., ferner modern. Et. Saus in best. Lage au f. gefucht. Off. u. L. 219 Tagbl.-B.

Wegzugshalber

herrschaftl. 3-Etagenhaus

jeber Stod 6 Zimmer, Diele, Bab, Balton und reichl. Zubehör, elettr. Licht, Gas, in bester Billenlage Wies-babens. Pr. Mt. 290 000 jest.

Gerner gu verlaufen folgenbe

oder möblierte Billa für längere Zeit sosort oder später zu mieten gesucht. 5—8 Zimmer, Küche, Bad, modern und gut eingerichtet. Aufgebote an C. A., Wiesbaden, Bistoriastraße 8, 1. Auflage, auch Garten erwünscht. Off. unter U. 220 an Tagbli-Berl.

in Umgebung von Biesbaben (Bierftabter Sobe; Erbenheimer Sohe, Biebrich bevorzugt) eine

iofort beziehbare Villa

6-8 Zimmer, alle Bequemlichfeiten, gu taufen. Großer Garten ober anliegendes taufbares Land Saubtbebingung. Bermittler gut belohnt.

Differten unter 3. 210 an ben Tagbi.-Berlag. *********************

Breis und Lage egal, ju taufen gefucht. Gefl. Dif. unter Z. 223 an ben Tagbi. Berlag.

vertäufe

Brivat-Bertaufe

Cebens mittelgeichäfte u. fonftige Gefchafte vert. Mauthe, Luifenfix. 16, Stb.2.

Objt- u. Gemüle-Gelch

gut gebend. sofort au vert. Eignet fich auch gut für Lebensmittel u. Aufichn. Bu erfr. Tagbl.-B. Un

Fuchsstute 9iäbrig. 1.60 boch, gefabr. u. geritten, lammfromm, guter Gänger. au verf. Ang. u. E. 219 Tagbl. B. Junge trächtige Fahrfuh und ein Arbeitspferd au pertaufen bei E. Juna. Dobbeimer Strafe 16.

Bier ftarte Läuferschweine

Au verfaufen. Ub. Ries, Blatter Straße 86. 3werg-Daffelrube zu verfaufen Goethetrafie 17. 3.

Brauner Jagdhund febr guter Apporteur, au vert. Rab. Kaifer-Friedr.-Ring 24. B. Tel. 645. Rauhhaariger Joxterrier

Millipaatigel Josiettlet Rüde. Bleß von Kinsig-ikal 1% Jahre alt, mit Is Stammbaum, su verf. Off u. K. 219 Tashl.-V. Zwei Fozterrier, achiwochenil., gufe Ab-itammung, wachlam und icharf, su vl. Erbenheim, Wiesbadener Str. 9a. Deutiche Schäferhunde. Gebe von meinem Wuri noch drei Kilden (acht Wochen alt) mit Stamm-tafel ab. Guit, Fubr, Vierstadt, Bordergasse 7.

Reincaffig. Wolfshund 7 Monate, zu verfaufen Rettelbeditraße 21. Fip. r. 4 Damen-Brillantringe, 1 do. Anhänger zu verf. Martifitaße 25, 1.

Effervice

für 6 Berionen billig gu pert. Rheinftraße 60. B.

vert. Abeinstraße 60. P.
Brautichleier, handgestidt,
m. Krans bill. Wilhelmsböbe 11. Hart.
Alasfa-Kucho,
selten schön. Stüd. Breis
4250 Mf. Anzuschen bei Treute. Schillerplag 3.
Schöner Alassa-Fuchspetz u. schwarz seidene
Bluse zu vert. Labnstracha. Plantal, grün
blirche 26. 1 L.
Altrachan. Vlantel, grün
13—14jähr. Mädchen zu
vert. Boes herberitr. 21.
4 Mtr. Kleiderkoss,
dunfelblau, reine Bolle,
billig abzugeden. Näderes
im Lagdl. Herlag.
VI

Trauerhalber

********* Im Auftrage z. vl.

ein einfach, aber l. schid. law. Taftsleid, geeignet als Strahen od. Abend-lleid (Größe 46). Jahnstraße 46, 5th. Bart.

Billig zu verl.:

Bluien, Röde. Wintermäntel, Kleider seidenes Kleider, seidenes Kleider, seidenes Kleider seidenes Kleider seidenes Kleider seidenes Kleider seidenes kanne u. Mantel surftärt. Heitendstraße 42, 3. Berich. Damenkleider, Waterich. Damenkleider, Waterich. Unterröde usw. Waterich. Unterröde usw. Martistr. 25, 1. Mod. n. w. Weilebluse, ichwatzer Damenhut bill. 311 vertauf. Debusmann, Erbacher Straße 9, 3. Rellet Damenmantel

200 Mf. Ichw. Tuchmant. geir. Knabenmantel für 18—151. jolibe Erillingsausit. Tuch u. Blükdborbänge. Z. u. 4h. Roten verf. Merobergitt. 14. 1. Heue Dam.-Mäntel bill. Ellers, hellmunditt. 45. 2.

Bu vertaufen:

Gin bl. Damenmantel auf Geide 360 Ml. ein Samtmantelslied 300 Ml. ein Samtmantelslied 300 Ml.

1 braun. Kostilm 180 Ml.

1 Militarmantel 150 Ml.

1 derrenmant f. 200 Ml.

20 derrenmant f. 200 Ml.

20 derrenmant f. 200 Ml.

21 derrenmantel für 2jähr. K. su verf.

Dotheimer Str. 33. H.

Mod. Wettermantel

buntelblau, 1 dunselblaue

Boilebluse, 1 hellblaue

Boilebluse, 1 gestreiste

Bemdenbluse, neuer br.

Bildbut, 1 K. Tuchaamask,

vo. Weite, Erbacher Str. 9

Blauer Mantel, st. 81g. Blauer Mantel, fl. Big., 150 Mit., geftr. bofe 55, geft. Schleier 20 Mit. au pert, Cleonorenftr. 2, 2

Sportanzug u. 1 Mantel für 16i. Mäbchen zu verk nur pormiti. Schramm. Mod. Damen Samtfappe u. garn. Bilzhut (ichw.), lange echte Korallenfette, mod. br. woll. Plauld mantel zu verf. Anfrag Lelephon 1739 ober im Lagbi. Berlag Vo

Günftiger Welegenheitstauf,

Mehrere Grads, Smoting-Großen, Uebergieb. Meite Stoffe für Ansige, iehr billia absug. Ansuge werben angefertigt mit ober ohne Stoffaug. Schneibergeichaft Manenthaler Etraje 7.

An der Kingliche.

graner herren- unjug Bar Damentitefel, ein Baar Damentitefel su verl. Meistraße 15, W. Gut erh. Anzilge und Mäntel, Gas- und Metr. Campen au perl.

und Mäntel, Gas- und Betr. Lampen zu verk.
Seerobenstr. 6. B. 1. 9—3

1 S.-Angug. 1 Covercoat, gestr. u. ichwarze
Dole zu verk. Grabenitraße 20. Bart.

Iwet gut erb. Anguge
billig zu verk. Bleichitraße 43. 2 l.
Grauer Winter-Masug,
gut erb., für forpulenten
Derrn für 350 Mt. zu
perk. Troppmann, Kelleritraße 22. 3.
Gut erb. Eutawan (44). Gelesschaftsleib (Taft.
al.), einmal gefragen, au vert. Mäb. Wirbelauer, Vismarstring 26. Bart.

Sismarstring 26. Bart.

Sismarstring 26. Bart.

Sismarstring 26. Bart.

Sadensleib,
nach Mab geard. zu vert.
bei Schneiber Reinbard.
Eleonorenitraße 4. 2.

3 Stoffsleiber für Jungen von 13—15 Jahren billig au vert. Bleichstraße 7. 3 rechts.

Ein Boilesseher für Jungen von 13—15 Jahren billig zu vert. Troppmann, Kellerbirge 7. 3 rechts.

Ein Boilesseher zu Schneiber zu vert.
Alle dinale Sigur, zu vert.
Alle

ģen

Mod. Serren-Mantel mit Gürtel für fl. icht. Figur bill. su verlaufen Edernförbestraße 13. B. L. Frijeurjaden (Gr. 46), neu, 1 B. d. Stiefel (39), neu, b. su vt. Schierstein, Rheinstraße 4.

Gine Mingabl guter geb. Bücher, Nugb. - Gervier-tich, ein Bogelkänder, Blumeaus, verich. Sptel-jachen uiw. zu vertaufen. Näh. Kaller - Friedrich-

Meistergeige Anno 17. lebr autes In-ftrument, au vert. An-ftragen unter D. 222 an den Tagbl-Berlag

Bhotoapparat

(6×9), neu, Doppelanaft.
Dialptar" bopp. Bodensauszug u. Karioverichluk, bis ½1:00 Sek., eingerichtet filr Blatten u. Bilmpad zu verk. Off. u. U. 221 an den Tagbl.-Berlag.

Billard neu. mit allem Bu-

Echlafzimmer prima Arb. billigste Br. Klubsofa n. 2 Sesiel, sehr idon. billigst nu vert. 5 Smeter. Stifftraße 12. Iwel eggle weiße eil. Betlen mit Matrake u. 1tilt, weißer Schrant ju verfaufen Bellmund-itrage 58. Barierre,

an perfaufen Seltmundsitradie 58. Barterre.
Solzbetlitelle au verf.
Oranienstradie 41. 3 x.
Sprungr., gevolkert, tast peut. 2ichläf., su vert.
Nets. Seerobenstr. 5. Oth
Sat erb. Bettstelle
mit neuer Sprungrahme
preisw. su verf. Dobheimer Straße 169. 2 x.
3wei Solas.

Brei Cofas.
Billich u. Gobelinbezilge.
preiswert zu vert., ept.
auch Eintausch geg. Kartoffeln. Abeinitraße 88.

eine Klurgarderobe, weiß ladiert. au vert. Morikstraße 20. 2. Rahagoni-Ausziehtijd gr. Ir. Spiegel. Rauch-tifc. Korbgarnitur billig zu vert. Rheinstraße 60,

2 fiet. Dipl. Schreibiliche wegen Raumung bill. su pertaufen. Wolf, Bleich-Mail. Riichentijch.

Blatt. Rugentich.
Bahrrad. getr. Mantel b.
Eleonorenitraße 5. 1.
Megen Mirikarisaufa.
2 Goldviegel
und 1 Billard
äußerft billig au vert.
Biebrich am Mb.
Rathausitraße 51. 1 L.

Gr. Reisetoffer

Amerit.) au vert. Abreste im Taght. Berlag. Vo Dezimalwage m. Gewichte, Reinschrant für 200 di. Obstrestell, 2 Mädler-Koffer preiswert zu verfaufen Kaiser Freierlch-King 5. 1.

Sandnähmaschine, autgebend, zu vt. Schachtsftraße 27. 3.

7/17 Adler fit., au pert. Offerten u. 3. 212 Tanbl.-Berlag.

Handwagen an verf. Kieldiraße 19.

Ein Kindermagen
an verf. Molerstraße 22.

351.:(15. 3. Etage.

Sut erf. Kindermagen
au vf. Rheinitt. 47. G. 2 l.

Kinder-Sportwagen
weiß, au verfaufen Roonktaße 15. 1.

Derrens u. Damen-Rad
an verf. Hermannitt. 3.

Gebt. Herrenrad falt neu preisw. du vert. Epies. Karlitrabe 37. B. Gutes Herrenfahrrad

mit pr. Bereif, u. Torv. billig au vert. bei Georg. Rieblite. 4. Dib., Burd. Ein Herren-Gabrend, Marle Brennabor, au pt. Kerobergitraße 14. 1.

2 Danerbrand-Defen bistia au vert. Martin, Frankfurter Strake 41. Ein gufer Küchenherd

2 Borfenster u. Bolfter-ture zu vert. Bauer, An ber Ringtirche 9, 4.

Treppe, massiv Giden 2.80×1.00. u. Zimmertilr. amei Flügel. zu vertaufen Kheinftraße 107. Bart. 6 gut erh. Büffer. 435 L. 2 Klofettichalen zu vert. Schlichterstraße 14, Part. Sändler-Berfaufe

mahagoni-Salon

mit Bronzebeichlag, eine Marmor Standubr, Delgemälde, Ständer mit Tiguren, Kristallsachen u. Lepvich (2%—3%) su vt. Rheinstraße 6: Hort.

Babread m. Freisauf zu verkaufen. Schuidt, du verk. Bismardring 43, B. Gneisenaustraße 1.

etilr. mittelgr. Brachift. für e. fehr bill. Breis su d. E. A., Oranienstr. 12. m Drei-Abler-Baus.

Falt neue Rabmaichine su verfaufen Friedrich ftrage 29. 1.

Adler: Schreibmaichine, Modell 7, billig zu verkaufen. Sulzberger, Abelheibftt. 75, Batt.

Raufgejuche

Gefcafte Id fuche atter Granden. Mauthe, Luifenftr. 16, Gtb. 2. Guigehendes Geschäft mögl. mit Wohnung, gute Lage, hier ob. auswärts, zu fauf. gest. Delifatessen-Geschäft bevorzugt. Evil. tann in Tausch Einfam.- Haus mit schön. Obstgart. gegeben werben. Gest. Offerten unter I. 222 an den Taghl.-Verlag.

Gutgeh. Geschäft Branche gleich, gegen bar au faufen gel. 3-Jimmer-Mohnung fann in Taulch gegeben werden. Off. u. negeben werden. Off. u. T. 224 an den Tagbl. Bl. Obit. u. Gemulegeichalt

oder fleines Café b. 219 Tagbl. Berlag.

Rübe, finbenrein und ftaupefrei, zu taufen ge-jucht. Angebote an M. Ader, Kiedricher Strade 8, 1.

Antauf von Antiquitäten

Teppiche Aufitellsachen aus Porzellan Bronze Gilber

3inn. Dff. unter 21. 6. 8. 111 an

ben Tagbi.-Berlag. F63 Herren-, Damenu. Ainderfleid., Wäiche Widbel. Teppiche. Bäufer. Desbetten, Gardinen ulm. fauft D. Sipper, Nieblikrahe II. Iel. 4878. Erstkassige Preise

erzielen Sie nur bei Großhut

27 Wagemannstraße 27 4424 Telephon 4424 for bessere

Kleider Wäsche : Pelze:

Zeiss- u. Goerz-Gläser etc. Postk. od. Tel.-Anruf gen. Rleider, Waiche,

Möbel uw. tauft und sahlt am beiten Frau Klein

Coulinite 3. Fipr. 3490. Kleider

Brillanten Gold- u. Silbergegenstäude, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

Berichiedene Betten, u. 2tür. Aleidericht., ad. Waichtom., lad. mod. Schlafsimmer-Einrichtung, Bälche-Spiegesicht. billie K. Oranienstr. 12, im drei-Moler-Haus.

Raffenschrant

Gete. Cutaway, mittl, Fig., gel. Angeb. mit Breis S. 220 I.-Bil. Shreibmajdine

fautt Edroll Babl.

Stutflügel wenig gebraucht, nur v. Brivat bis su 15 000 Mt. su faufen gesucht. Off. M. 220 an den Tagbl.

Berlag. Biano pon Brivat su faufen ge-fucht Geil. Offerten u. 21. 421 Tanbl.-Berlag.

fotvie Schlaf. u. Speife.

simmer aus herrichaftl. Befit zu taufen gefucht. Buich riften unter 2. 204 an den Tagbi.-Berlag.

Rusb.-Alavier faufen gejucht. Dff. u. 210 Jagbl.-Berlag.

Migno plunu

pu taufen gefucht. Raberes bei Dr. F. Treitmann, Bertramftrage 9, 1. Et.

Mavier pon Bripat zu f. gelucht Off. u. M. 212 Tagbl.-B Alle Möbel tauft

Gellmunditrage 17. Bart. Schiaf. u. Eggimmer. Einrichtung

ichr elegant.

su faufen geiucht. Off. u.

3. 215 an ben Taabl. B.

2tür. Kleiberichrant,
mögl. bell. aus Hrivath.

su faufen gelucht. Off. u.

2. 220 an ben Taabl. Bl.

on taufen gefucht: Martife

gut erhalten, ca. 8 Mtr. lang. Diferien m. Breis u. B. 223 Tagbl. Berlag. Bu taufen gesucht: 1 neue ober in ieber Be-siehung aute gebrauchte Geder : Rolle

pon ber Tragfraft bis 70 3tr.: beionberer Bert nird auf tadellole Besichaffenheit der Achien. des Holzes gelegt: die Kolle muß tadellos aussiehen: Anltrich ift nicht nötig. Ebenbaselbst ilt zu verkaufen ein autes neu bergerichtetes

Halbverded. Raberes unter E. 218 an ben Tagbl.Berjag. t erhaltener

Kinderwagen su taufen gesucht. Rab. Derr Kinderwagen v. berrchaftsbaus zu fauf, gel Dif. u. D. 225 Tagbi. Bl Siarfes autes flahrrab illicht Kirften. Weihen. Weihen. burgitraße 10.
Gebr. Fahrraber. einzelne Teile. tauft Bouillon. Dobb. Str. 86.

Motor

Boich-Magnete Erlatteile gu taufen ht. Diferten unter gelucht. Diferten unter D. 226 an ben Tanbi -BI

Alt. Messing fauft Bb. Saufer Friedrichftr. 10. Tel. 1983.

Melling, Kupfer, 3inn, Bint, Blet, Flaichen Safe, Gelle uim, tauft Dichifter. 11, Tel. 4878. Barterre.

Alaimen aller Urt laub. Zeitungen, Lumpen, Bapier zum Einstampfen, Mittupfer, Welling. Blei, Zinngelchtre uim fauft kets zu hohen Arceiten Sch. Still, Wilderstraße 6. Tel. 6058. Lager: Billderstr. 2.

Blutanflaschen fauft Abler . Apothete,

E. Sipper, I. 347 Dranienftrage 28 tauft und bolt alle Arten

Riesen - Preise erzielen Sie für

Silbergegenstände Brillanten, Platin Zahngebisse

- Kleider, Wäsche, Pelze, Möbel. -Schiffer, Kirchgasse 50, 2 gegenüber Blumenthal. Telephon 4394. Ungenierter Verkauf

Antiquitäten, Perserteppiche, Gobelins, Gemälde, Brillanten-, Gold- und Silber-Sammelgegenstände

gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Wagmann

Nerostrasse 28. - Telephon 2654

Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften.

Ich zahle wegen großer Nachfrage

Preise ersien Ranges

Brillanten u. Perlen Platin, Gold- und Silber-

gegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. (auch Brueh), Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etnis etc. (auch Bruch),

zahngebisse ob ganz, zerbrochen oder in Kantschuk gefaßt,

Brennstiffe, Thermokauter, Tiegel, Kontakte, Photo-Apparate, Görz-u. Zeiss-Gläser.

Part. u. I. Stock Grosshut Wagemannstr. & Telephon 4424.

Bitte genau auf Namen und Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Brillanten :: Perlen!

Platin-, Gold- und Silbergegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke, alte Gold- und Silbergegenstände zum Einschmelzen zahlt sehr hohe Preise Spezialgeschäft

Dotzheimer Str. 12, Part. Tel. 1864.

Bamtgepume

Garten oder Rleeftild ca. 30—50 R., su pachten od. taufen gelucht, mögl. Silvviertel, Mainser ob. Biebricher Straße. Gute Dfingung wird dugefichert. Offerten unter E, 217 an ben Lagbl.-Berlag.

Unterriage

W. ichwed. Unterricht Off.
m. Breis B. 222 I.Berl.
Intering Kauflente
mit frans. Schullenntn.
juden sweds Fortbilbung biefer Sprace geeign. britait Ungebote unt. 221 Tagbi.-Berlag.

(Aufs) su pl. M. Metgasse 19, 2. Stock.

Neugasse 19,

Franz, Engl., Deutjá, nuch Hirfel, ert. afabem tepr. Lehrerin. Auslands Braxis. N. Tagbl.-Bl. Tu

Wer erteilt Unter-

Französisch

erfekt in Wort und Schrift, an 5 Personen, zweimal wochentlich, in den Abendstunden, n oder außer dem Hause?

Angebote mit Zeit u. Preisangabe unter L.: 25 a. d. Tagbl.-Verl.

Geb. iunge Dame, Fran-söfin, erteilt Unterricht

Wer erteilt ruiflichen ober ipanischen Unterr.? Angeb. Biebrich a. Ah., Kaiserplat 5. B. Individueller Sprach-unterricht für Schwer-begreisende v. 111—15. Abelbeidstrake 40. 8.

Morgen-Musgabe.

Student ert. Rachbille-Unterr. in Mathematit. Ihofit u. Chemie. Geft. Offerten unter S. 221 an ben Tagbl. Berlag.

Berloren - Gejunden

Brauner Dadel (Baldn), Riibe, enifauf. Gegen Belobnung absug. Kapellenitrabe 68.

Geschäftl. Empfehlungen

6tunden-Bughalter bilgns u. abidiuhlicher, auch hotel, bat noch brei halbe Tage, towie Abend-ftunden frei. Offert. uni. 3. 219 Tagbl. Berlag. Schreibmajd. - urveiten bisfret Abelbeibitr. 40, 3, Alle Pelgarbeiten merben gut u. billig aus-

Bels-Atelier Wagner, Kaller-Fr.-Aing 43. B. Erittl. Schneiderin fangiahr. in 1. Geschäft tätta. nimmt noch Kund. an Offerten u. G. 228 an ben Tagbi. Berlag.
Tüchtige Schneiberin sucht Kundichaft außer bem Dause. Offerten unt.
3. 195 Tagbi. Berlag.

Unfertigung

v. Morgenröden, Tagesu. Abendleidern und
Aenderungen bei billigft.
Berechnung. Zu erft. b.
Frau Hutmacher.
Kheinstroße 101. 1 rechts,
Näherin
nimmt noch Kunden an
für Dausnähen, auch für Anfertig. von Kleidern,
Köden usw. Käh. zu erft.
Taunusstraße 19. 1. Etiden von Kleidern
Monost. Zu erft. Käderstraße 7. Laden.
Etrümpse werden neu u.

Strümple werben neu u. angeftridt (Sanb) bill. Scharnboriftraße 46, Dib. 2 St. r., Schupp. 2 St. r. Schusp.
Bligelfrau
gebt halbe Tage aus herberitrake 26. Sib. 1.

Derren. und Damenwaiche m Walchen u. Bügeln rb angen.. bet befter handlung. Geft. Off. M. 221 Laubl Berlag.

Friseuse nimmt noch Aunden an Mitte ber Stadt. Dff. u. 3. 223 an b. Taght. Berl. MR. E. Meller, 19, 11, Pédicure — Manicare. Von 12—7 du soir.

Maniture

Morititane 17. 2 Stod. Manifure S. Fenbl. Ellenbogengaffe 9, 1. Berichiedenes

Rentn., fol., t. Kaufm., 50er, jucht iat. Beteilig., halbiag o. Bertrauensft. Off. u. S. 222 Tagbl.-Bl. Chem. Fabrit

lucht tätigen ober stillen Teisbaber mit 80 000 bis 100 000 Mart. Offert. u. 5. 223 an ben Tagbi. N Teilhaber

Keilhaber
ftist ober tätis. 8. Griindung eines Kartoffels Engros-Geichäfts gelucht. Kellereien. Erosbandelserlaubnis, lehr große Aufträge vorband. Sehr hober Verlaubnis. Dehr gegen wöchentliche Rückgabe von 50 Mt.? Off. u. G. 222 Tagbl.-Berlag. 1200 Mt. v. Selbitgeber, bet 100 Mt. wocht. Rücksahlung u. 10 % Zinien gesucht. Off. unt. O. 221 an den Tagbl.-Berlag.

Darlehen-Gesuch. Tücht, sachfundige und ehrl. Gelchäfisleute suchen 8000 Mt. auf 6 Monate gegen dreifache Sicherheit u. hobe Zinjen. Gest. Anseebote unter A. 420 an den Taghl-Berlag.

Suche lof. 41/s tauj. Dit. gegen monail Rüdsabl. und hobe Jinlen, Sicher-heit Wanderer-Motorrad. Off. u. S. 224 Tagbl.-VI.

Mandol. - Rlub nimmt 2 g. Spieler auf? Ang. u. 98, 220 Taabl.-B Piano

p. Brivat in gute Sände zu mieten gelucht. Off.

u. O. 224 Taght. Berlag.
Tägl. 150 Mf. Verdienst u. mehr d. Bertried prafi.
Keubeit. f. Ladengeschäfte.
Williomenumsat. Schreid.
Sie beute noch Karte an Osc. Bötters, Fabritant.
Dülelderf 93. F200a
Anständiges Mädden ucht gute Brivatorlege für ibren hüblichen Lähr.
Jungen. Käd. zu erfrag.

welche seine Kamitie würde gegen angemessen.
Bergütung für 1/2 Jahr

Belche seine Familie würde gegen angemessen. Bergütung für 3. Jahr 18iühr. iunges Rädchen von auswärts, aus guter Fam., als Hausgenossen guter Gerten mit Breisangabe unt. A. 219 an den Laghl. Gertag.

Bo tann Siäde. Junge an einem besteren Mindergarten morg. teilnebmen? Off.

morg. feilnehmen? Off u. 9R. 219 Tagbl.Berlag

2 Zänzerinnen
aclucht als Barinerinnen
für 2 iunge Tänzer, vornehme Geltalt. 1.75 und
1.80 arok. bewandert in
allen modern. Tänzen. a.
Ihantalietänzen. Deutsch.
Franzölich u. Englich
iprechend. Zuichriften mit
Bild unter I. 214 an ben
Taabl. Berlag.

Mileiniteb, geb. Dame mit vornehm. Delm u. beichäft, w. die Bet. eines geb. herrn n. unter 48 J. (Chrift), mit gut. Einstemmen ober Bermögen

tommen ober Bermogen aw. Wieberverheiratung. Offerten unter g. 221 an ben Lagbi-Verlag.

Ernitgemeint!

Geichättsmann, 26 3., liucht die Bekanntichaft eines lung. anktändigen Mädchens aweds heirat. Distr. Ehrenjache. Off., mögl. mit Bilb, unter 3, 225 Tagbl.-Berlag.

f. meine Freundin von hersensautem Char.
verträgl. Weien, ber es
an herren Befanntichaft
mangelt, durch Ebe einen
gebildeten Gatten in gesicherter Bofition, der
Wert legt auf ein glückt.
Zulammenleben. Meine
Freundin ilt aus gutem
bürgerl. Haus, gebildet. bürgerl. Saule, gebildet, wirlichaftlich, beiter, at-ltatiliche Erichein. Mitte 40er Jahre. doch fünger und lehr lompatbisch aus-sehend. Bermögen 60 000 Mark. Offerten unter

B. D. B. 1456 an Anbell Bloffe, Frantfurt a. Di. Waife

27 3. evg. faufm. tät. mit Erivarin. u. g. Eint. eriehni balb. Ebe. Herres (auch ältere), w. wirflich Geites u. Hersensbilde. u. bersensbilde. u. bersensbilde. u. beranlag. u. tabell. Umannasformen besiten. w. Briefe richt, an Bottlagerkarte Re. 5. Mains 1.

Frieda 305! Brief polilagernb. Bitte

Drudsachen

jeder Art und jeden Umfanges

fertigt in kürzefter Zeit die C. Schellenberg'sche Hofbuchdruderei Wiesbaben & Zagblatthaus

Syphilis-

Behandlung nach den nevest. wissenschaftl.

Methoden

dine dammelstelle für Ludwigshafen-Oppau befindet sich im Tagblatthaus.

Wahlvorschlag

für die am 9. Ottober ftattfindende Babl sum Bertaffunggebenden Candesfirmentag Biesbaden-Stadt-Langenichmalbach.

Pfarrer Fris Philippi, Wiesbaden; Bfarrer Julius Aumpl, Wiesbaden; Bfarrer Martin Schmidt, Wiesbaden; Bfarrer Wilhelm Schuhler, Wiesbaden.

Stellvertreter: Bfarrer Dr. Frang Meinede, Bicsbaden; Defan Jacob Fremdt, La.Schmalbach.

II. Laien, welche ichon einer flichlichen Körperschaft angehört haben: Brefessor Dr. Wilhelm Frejenius, Wiesbaden; Direttor Hermann Anader, Wiesbaden; Bantbireftor heinrich Meis, Biesbaden; Studienrat Ludwig hochhuth, Wiesbaden.

Amisgerichtsrat Gustav Schö er, Wiesbaden; Justiarat Abolph von Ed, Wiesbaden.

III. Laien ohne Einschränkung: Lehrer August Priester, Langenichmalbach; Fran Dr. Anna Schmid, geb. Barnstorff, Wiesbaden; Lehrer Ludwig Landsiedel, Langenichmalbach; Frau Konstitorialprastent Elli Ernst, Spostein. Lehrer Christian Rappus, Wiesbaden.

Rentner Bilhelm Cron, Wiesbaben; Amtsgerichtsrat Rurt Delitic, Langenichwalbach. Berfiebenber Bahlvorichlag mirb hiermit ver-

Bicobaben, 28. Geptember 1921. Der Bahlfommiffar für ben 1. Bafffreis: Detan D. Beefenmener.

Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäff :: Essen (Ruhr)

Telegramm-Adr.: Schwanobank. Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirks-verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Eesondera Abteilung für Aktian ohne Börsennotiz. Wir si_d zurzeit Känfer bezw. Verkäufer für folgende Aktien:

Gebr. Alsberg Ver. Barmer Textil Dahlbusch Fingerhutwerke Rud. Karstadt Anton Lamberts Christian Sohn Uerdinger Waggon.

Unsere Rundschau über den rheinisch-westfällschen Wertpapiermarkt und unsere Kuxenmark berichte auf Wunsch kostenfrei. F186

14

Morgen Freitag, den 7. Oft. 1921 pormittags 93 Uhr beginnend, ohne Baule bersteigere ich im Auftrage ber Erben u. a. in mein. Berpeigerungslotale

22 Reugasse 22

22 Reugasse 22
nachverzeichnete sehr gut erhaltenen Gegenstände:
1 eich. Bücherichtank 1 Echses mit Umbau und Spiegelschränken, 1 2tür. Cisschrank, mit Glas ausgelegt, Waschilche mit Marmor, Kommoden Tische, Stüble, 2 weiß lad. Retallbetten, 1 Küchenstinichtung, Küchendüsett, Anrichte, Tisch u. swei Stüble, 1 eleg. Garnitur, 1 Sosa, 4 Sessel, swei Stüble, 1 eleg. Garnitur, 1 Fosa, 4 Sessel, swei Stüble, 1 eleg. Garnitur, 1 Krankensimmerwagen, 1 Krankensimmer

Auftionator und Latatot.

Seichaftsseit von 9-12 u. 3-6 Ubr. - Tel. 3870.
NB. Berfieigerungen und Taxationen von gangen Einrichtungen, auch von einzelnen Sachen werden unter gunftigen Bedingungen jederzeit entgegen.
D. D.

mit und oane Malz ein vorzüglich be-währtes anregendes Kraftigungs-Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Per Flasche 10 n. 12 Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Languasse II.

37. Stiftungsfest.

Bu biesem Fest, bas am Samstag, den 8. Ott. 1921, abends ab 7 Uhr, im oberen Saale ber Turngesellichaft (Wintergarten), Schwalkaker Str. 8, stattsindet, laden wir alle Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Bereins hiermit herzl. eim. Für gute Unterhaltung, Gesangsvorträge, Tanz und Verlosung einer reichhaltigen Tombola ist bestens gesorgt. Eintrittspreise: Mitgl. 2.— bezw. 1 Mt., Richtmitgl.: Hrn. 10.—, Dam. 5 Mt. Der Vorstand.

kommen auf Sp rituosen, deshaib empfehlen wir noch zu maß. Preisen nur prima Qualit.

leinbrand-Verschniff, Fl. 37.– MK. Weinb and garantiert rein und alle sonst.

Spirituosen und Likore; bei 15 Fl die Fl. Mk. 1 .- billiger.

Hubert Schütz & Co., Likörfabrik Kalser-Friedrich-Ring 70. Tel. 6331.

Rheinstraße

verreist bis 26. Oktober.

Vertreter für Privatpraxis:

Sanitätsrat Dr. No te Luisenstraße 16.

Telephon 3705. Vertreter für Kassenpraxis:

Dr. Graefe

Ki. Burgstraße II.

Telephon 2167.



Billige Möbel-Offerte!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Speise-, Herren-, Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtungen, sowie jedes einz Ine Möbel Marrafzen, Deckt eiten, Kissen zu den

Preisen, Anton Maurer, Schreinermister Dotzhelmer Str. 49 Wohnung: Bleichstr. 18, 1

in Kübeln und Kisten à 25 kg.

Wilhelm Hochgesand

Tel. 67.

(Verkauf nur an Wiederverkäufer.)



Belze!

R. Schent,

Rfirichnerei (Tel. 2726). 4 Gemeindebadnakmen 4.

(83)=

Damentaschen or!emonales Brieftaschen Schreibmappen Aktenmappen Peribeutei **Mod Bijouterien** Marmor-

Schreibzeuge kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft feiner Leder-

Luxuswaren E. Bretbeil vorm. Alzen Webergasse 2L

Gelegenheitstauf! 3entrifugen

65 Ltr., Stild 400 Dit. Comibt, Gneisenauftr. 1.

Zirfa 200 Zentner X Brauntohlen X

unter Einfaufspreis au perfaufen. Dal werden Fuhren aller Art an-genommen. Beder, Sell-mundstraße 26.

Bein.

in allen Größen ftandig abzugeben. Grünfeld, Scharnhorstitrage 26.

Schwemmsteine D. Röches, Wellrintal.

chreib maschinen Lehrbüro, franz.-engi. beeid. Dolmetscher HEMMEN, Neugasse 5

welegenh. n. Kreuznach im Laftauto

bin und surud, Ende biejer Boche. Rilcher, Wellribftr. 16.

Hauf-, Blasen Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin - Untersuchungen Urin - Untersuchungen ohne Berulsstörung Aufklär, Broschüre No. 5 a diskret verschi.

Mis. 3.- (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hol. Tel. "Hansa" 69.3. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Haut- und Blasenleiden Blutuntersuchung Urologisches Institut

Wiesbaden, Marktstr. 6.1

Sprechst.: 10-12, 4-6. Fonntags 10-12.

Zwecks Einübung der neuesten länze suchen 3 Wie bade er Herren Partnerinnen.

die gut tanzen können. Ad ., mögl m. Bild, das auf alle Fälle zurücktes. wird, u. F. T. 14520 an Ala Hansenstein & Vogler,

Frankfurt a. M. erb. Diskretion selbstverstandlich. Wäscheausstattung — Einzelwäsche Sp. herrenwasche nach Mag.

Sachgemaße Ausführung.

Durch vorteilhaften Einfauf von Stoffen für herrn-un Damenwalche bin ich in ber Lage, zu soliben Preifen Beih ach bauftrage icon jest entgegenzu-nehmen. Gulanne Sturm, Moripftrage 2.), 3.

für Ausländer!

Wundervolle Berlenkette

aus Brivatbefit ju vertaufen. Anfragen unt. J. 220 TagbL-Berl.

Gelegenheit!!

6 fache gute Berrifung, starkes Loreley Modell 1912, zum Spottpreis von Mk. 85 000 zu verkaufen. Offerten unter L. 222 Tagbi.-Verlag.

Statt Karten.

Ihre Vermählung zeigen an

Ludwig Hesse Königl. Preuß. Major a D. Helene Hesse verso. F. Krassinkel, geb. Fiedler.

Dresden A., den 6. 10. 21 Pirnaische Str. 60, Eg.

Statt Karten.

Die Verlobung Ihrer Tochter Lucy mit Herrn Hans Schmuck

Albert Wenning und Frau

Elisabeth, geb. Hempel.

Pforzhelm, Oktober 1921. Durlacher Strasse 15.

Meine Verlobung mit Fraulein Lucy Wenning, Tothter des Herrn Fabrikanten Albert Wenning und seiner Frau Gemahlin Elisabeth, geb. Hempel, gebe ich hiermit bekannt.

Hans Schmuck.

Pforzhe'm, Oktober 1921. Bielchstrasse 47.

Lutz Heß Else Heß geb. Micheli

Fritz Mallo Erna Mallo geb. Micheli

Vermählte

Wiesbaden

6. Oktober 1921 Blücherstraße 36.

Straßburg i. E.

Dramaturg u. Vortragsmeister Zietenring 4.

- a) schöne, dialektfreie Aussprache (auch
- für Ausländer). Redekunst (für Kaufleute etc.) Rezitations-Unterricht.
- d) Literarische Einführungen in Dichtungen.
- Rollen-Studium. Gesangsvortrag (von Liedern, Arien,
- Lautenliedern.) g) Kabarett-Vorträge aller Arten.

II. Dichter-Nachmittage oder -Abende

(von Privat-Zirkeln zu arrangieren!) Seit vielen Jahren in hiesigen besten Ge-sellschaftskreisen u. Pensionaten bekannt. Vielseitigste Programme, ernste od heitere

— bis su den allerneusten Dichtern —
nach Vereinbarung,

- (u. a. Dramatische Novitäten.)-Anmeldungen u Anfragen schriftl. erbeten od. i. d. Sprechstunden v. 9-10, 2-4 Uhr bei Herrn A. Tormin, Zietenring 4 (Straßenbahnlinien 3 u. 4.)

Jazz-Band.

- Schönstes Lichtspielhaus -

Ab Samstag den 1. Oktober bis einschl. 7. Oktober Der erste Zelnik-Monumental-Film

Aus den Memoiren einer Filmschauspielerin

in 5 Akten

mit Lya Mara in der Hauptrolle.

Der Preisboxer.

Filmburleske in 2 Akten. Darsteller der Hauptrolle:

Kurt Wolfram-Kiesslich.

Samstag, den 8. Oktober 1921, abends 7 Uhr, Sonntag, den 9. Oktober 1921, nachmittags 31/, Uhr und abends 7 Uhr:

Operetten-Gastspiel Erstaufführung! Erstaufführung!

Meine Frau – Das Fräulein

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett. Musik von Hermann Beutten.

Vorverkauf ab Dienstag, den 4. Oktober, in den bekannten Vorverkaufsstellen. F 371 Sonntagnachmittag ermäßigte Preise.

natio-Inegier

Telephon 6187.

Nur noch Donnerstag u. Freitag! Henny Portens beste Schöpfung

Anfang: 8, 5, 7, 83/4 Uhr.

Ab Samstag, den 8. Oktober: Ein neuer Gesangsfilm

Dramatisches Singspiel in 7 Akten. Persönlich mitwirkende Sänger:

Victor Adler von der Volksoper Wien.

Ruth Renee

Konzersangerin, Berlin.

Sensations-Gastspiel

Schweidnitzer Kellerfest mit heißen Breslauer Würst'in.

Shren-Abend

der Kapelle

Samstag, den 8. Oktober 1921

in der

9ark-Diele, Wilhelmstraße 36.

PROGRAMM:

Allgemeine Fänze und Feststellung der Feilnehmer an den Konkurrenzen. Original Mexik. Untsthaltungen des bekannten Fanzpaares "Fony u. Chica". Diolon-Solo des Kapellmeisters Alexander Mardyan.

Janz Konkurrenz mit Greisverteilung — Jury das Gublikum — Führung

Tony u. Chica. Blumen-90 onäse unter Führung von Tony u. Chica. Allgemeine Tänze und Främilerung der schönsten Dame, Jury das Publikum.

Sintritt frei! - Glatzbestellungen pro Gerson Mk. 5.50. Dorverkauf beim Fortier.

Keine Greis-Erhöhung der Speisen oder Gelränke. =

Anfang 8 Uhr genau - die bestellten Gläze werden nicht länger als bis 8.20 Uhr reservier

Stiffstr.18 Palais de danse Stiffstr.18

Abends 8 Uhr:

Jimmy's Jazz-Band.

Gastspiel des bekannten modernen Tanzpaares Perry und Terry.

Taunusstraße 1.

Nahe Kochbrunnen.

Ein galantes Filmspiel in 4 Akten aus Boccaccios Dekamerone.

Die Sucht nach Luxus

mit der Carmen Cartellieri.

Heute letzter Tag! Autorennen -:- Grunewald -:-

Perle des Orients Ufa-Monumentalfilm.

Onkel Tom im Strandbad. Taxameter Nr. 42.

chwalbacher Str. 57

Heute: Mit Rüchse und Lasso.

ark- -Kabarett Wilhelmstr. 38

WIESBADEN. Erstkl konzess. Kleinkunst-Spiele.

Ab B Uhr abends das Okt.-Weltstadt-Programm

Lu Carena, Vortr.-Künstl. Grete Godlewski in ihren Tanz-Schopf. Walt. Wighard, Grotesk-K.

Hedw. Willestrand, Sangerin Erich Brauer, Conferencier Paul Lanzig, Zauberk. Renard & Cospe y, Tanzd. Helar, Presch, Bayr, Hum. Gerda Heim, Grot.-T Willy Overzier, Lieder z. L. Mila Endtresser die fein pik Vortr.-K.

Dr. Allos

Nach dem Kabarett besuche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

Cleftro-Motore, 5. 1. 2 u. 3 PS, lür 115 is 220 Bolt, liefern illigst ab Lager Krämer u. Münch, Westenbstraße 20.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Mia May und Bruno Kastner in dem großen Drama

Ein Lichtstrahl im Uunkeln. Lyas bestekolle

Lustspiel in 3 Akter mit LYA LEY. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Theater

Staats-Theater.

Donnerstag, & Ottober. 4. Borftellung Abonnement B. Calome.

Rach Detar Wilbe's gleichnam Dichtung. Mulit von R. Straub In Szene gejest von E. Mebus ochanaan . R. Geiffe arraboth . Lubm, Ro age bes Herobias R. Eb

ameiter Reum.

3mei Razarener . Alex. Hauffelt.

3mei Goldaten . Ferd. Mensel.

Ein Cappadocter . Alex. Bedet.

Ein Cappadocter . Alex. Schauplay ber Sanblung: große Terroffe im Palafte Mufif. Leitg.: Erof. Mannftaebt. Anfang 7, Enbe nach 8,45 Uhr.

Kurnaus-Konzerre

Donnerstag, & Oktober. Abonnements-Konzarta Nuchmittage 4 bis 5.30 Uhr.

Leitung: Konzertmeister Rudoif Bergmann.

Radolf Bergmann.

1. Ouverture zu Hans Heiling von Marschner.

2. Arie und Romanse aus Figaros Hochseit von W.

3. Ballett Suite Die Quele von L. Delibea.

4. Noctures von Jadassohs.

5. Ouverture zu Der Wider spensigen Zähmung von Goetz.

6. Fantasie aus Der Waffen schmials von Lortzing.

7. Waizer aus dem Ballets Dornröschen von Tschnikowsky.

Abends 8 bis 9.30 Uhr:

Abends 8 bis 9.30 Uhr

Leitung: H. Jrmer, atldt. Kurkapellmeister.

Kurkapellmeister.

1. Krönungs - Marach aus der Oper "Der Prophet" von G. Meyerboer.

2. Akademische Festouvertürs von J. Brahms.

2. Variationen aus dem A-dur Quartett von Boelhoven.

4. Biumengefüster von F. r. Bion.

5. Ouvertüre zur Oper "Tell" von G. Rossini.

6. Pantssie aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

Talentprobe. Lustspiel in 2 Akten.

Atlantic-Diele

(früher: "Nonnenhof")

Original-Alexander-Jazz!

Täglich 5 Uhr: Tango! :: Abendbetrieb ab 8 1/2 Uhr. ::

Im Café täglich nachmittags und abends: Künstler-Konzerte.

U.T.-Lichtspiele

Rheinstraße 47.

Ab heute: Erst-Aufführung! des großen amerikanischen Sensationsfilms

Die furchtlose Canadierin in 5 Teilen (30 Akten. Hauptdarsteller: Mis Holmes und Th. Lingham.

Erster Teil vom 5 .- 9. Oktober. Der unheilvolle See Zweiter Teil vom 10 .- 14. Oktober.

.. 15.—19. .. 20.—24. 25,-29 Fünfter

ODEON, Kirchgasse 18

Wahre Begebenheiten aus der Welt des Uebersinnlichen in 6 Akten. In der Hauptrolle: Erich Kaiser - Titz.

Lustiges Beiprogramm.

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

Erst-Aufführung!

Der Original-Amerikanische Sensationstilm Der Film der fabelhaften Sensationen

Detektiv-Drama in 5 Akten. Aufgenommen im New-Yorker Hafenviertel,

Kameraden,

nicht nach Strindberg sondern von Ernst Matray frei erdacht. Lustspiel-Groteske in 3 Akten.